Hiesvadener Canbla

Schalter-Salle gedifinet von 9 Uhr murgens bis 7 Uhr abends. Pojeicheaffonto: Frantjurt a. M. Rr. 7406.

Seings - Breis für beide Ausgaben: Mt. 1.40 monarlich. Mt. 4.28 vierteliährlich burch ben Verlag Langsaffe Li, ohne Bringerlahn. Mt. 5.25 vierteljährlich burch alle beurlichen Boltanikalten, aus-hliehlich Beitellgeld. — Bezags-Beitellungen nehmen auherbent entziegen: in Wiesbahren die Zweiglielle Bismarafring I, sowie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Eindig in Vielerich: die bortigen Aus-abeitellen und in den benachbarten Landorien und im Sheingan die betreffenden Tagblati-Tedger.



12 Ausgaben.

the morgens bis 7 libr abends, aufer Sonntags. Politicectonis: Frankluri a. M. Nr. 7808.

Ameigen-Preis für die Zeller 25 Pfg. für örrliche Unreigen; 35 Bfg. für answärtige Anzeigen; 1.25 Mt. für örrliche Reliamen; 2.50 Mt. für auswärtige Reliamen, 20% Tenerung-Juding. – Bei wiedersholter Anfendeme anwerdseberter Anzeigen entsprechender Kadilah. – Anjeigen finnahme: Hür die Karch Burgaghe bis 3 Ubr nachmittage. – für die Karch Burgaghe bis 3 Ubr nachmittage. – für die für ortuge nerument, 200 Mt. für auswärtige Netlanden, Wo's Leberards, And holler Aufnahme unveränderter Anzeigen entipreschender Rachlah. – Anzeigen Abend-Ausgade die IL lihr mittags; für die Arveren-Ausgade die I libe nach Aufnahme von Anzeigen an vorgeichriebenen Zogen und Plähen wird teine Ge

Berliner Abteilung des Biesbadener Tagblatts: Berlin W. 57, An der Apoftelfirde 7, 1. Fernsprecher: Amt Lugow 6202 und 6203.

Donnerstag, 19. Dezember 1918.

Morgen: Ausgabe.

Mr. 591. • 66. Jahrgang.

Der Rampf gegen Spartatus.

Immer näher rückt der Tog, an dem es lich entschei-den muß, ob das deutsche Bolf durch das verbrecherische Treiben eines winzigen Arciies maßloser Phantasten um die Früchte der Revolution betrogen werden soll oder nicht. Während immer weitere Schickten der Bevölferung ju der Erfenntnis gelangen, das nur in der organischen Fortentwidlung und nur ohne gewaitigme Storungen oder Bertrummerung des wirtschaftlichen Apparaies das neue Tentichland aufgebaut werden kann, mehren sich die Attentate der Liedtneckt und Genoffen gegen die Grundlagen feiner Existenz. Die "Rote Fabne" veröffentlicht jest einen spaltenlangen Aufruf ibrer Varfei, in der unter unglaublicher Berdrehung der wirklichen Tatsachen zum Rampf auf den Barrifades für die Reugestaltung der Belt nach Herrn Lieblischts Ideen aufgerufen wird; nach den Ideen dieses Herrn Lieblinecht, der nach bor furgem dem bageriichen Ministerprösidenten auf beifen Bormurfe erflart bat: Mag Deutschland gugrunde geben, wenn nur Spartafus fiegt. So sieht diefer "Bolitiker" aus, der auf den Trümwiern der Existenz leines eigenen Bolkes die Weltverbrüderung einfuhren will. Er hat ja übrigens auch mit bilfe feiner Gefolgsleute, freigelaisener Echwerverbrecher und Deierteure, seine Theorien in die Pragis umzusehen versucht. In Neukölln haben die Spartakussente die Studtverwaltung aus dem Saufe gejagt. baben Chifcheidungen ausgefbloden, Gefangene befreit, die unglaublichten Eingritte in die Rechtsiprechung getan. Reufölln hot lange zugewartet, was aus vieser Probe Lieblnechticher Weltbefreiung werden wurde. Erit als 28 zu tell wurde, ictten die Proteste ein, Arbeitze und Angestellte haben den Berren bom Spartakusbund nun endlick ein Ultimatum gestellt. Go toll war die Cache, das felbft die bisber mehr als langmutig: Megierung Ebert-Bagie fich zu einem geharnischten Erfaß in die Reutöllner Machthaber ber auch ich und dem Treiben jeht endlich, wie gemel-bet, ein Ende bereitet bat. Aber auch sonst im Neich versucht Liebknecht, den Amiturz des Beuehenden mit allen Mitteln au erzwingen. Unter feinem Ginflug haben die Dort mander "I.- und S.-Rate die rheiniichen Großinduftriellen Thoffen und Stinnes in einer, jeder öffentlichen Gerechtigfeit ine Besicht ichlagenden Beife festgenmmen. Unter dem Tercor Liebfnechts vollsogen fich die Boblen gu der Reichstagung der M.- und S.-Rate am 16. Dezemoer. Reine Bobifcbieberei, feine Bahlfälichung ift ben Berren gu gering, um nicht augemandt zu werden. Wenn trotdem die Berliner Bablen für die Reichstagung der A. und G.-Rate mit einem übermältigenden Sieg der Mehrheitsfogia-Itften abgeschioften baben, fo geint bas nur, daß felbit ber Terror nicht Schreden genug bat, um bas Recht &. gefühl ber Bolfsieeie gu ertoten. Es ift traurig. daß ein Teil der il nabbanaigen fich immer mehr gu ben Spartalusieuten hingesogen niblt. Freilich find bas im mefentlichen nur Breife Der Berliner Barteiangehörigen. Und auch biet lebt die Bernunft immer Co haben die unabhängigen Mitglieder des Rates der Bolfsbeauftragten ud einwutig wenn wir recht unterrichtet find, für ein großinögliches Zusammengeben der beiden sozialistischen Barteien eitfärt und sollen so-Mufftellung einer gemeinfamen Lifte für die Bablen jum Rationalfon preg benfen. Biel Soffnungen für diefe Bablet baben im übrigen auch tie mit Liebknecht liebäugelnden Unabhängigen nicht. Auf einer Berjammlung erklarte erft biefer Tope wieder Ledebour, bag jene gieinlich fider ben De bin acits fogialiften bie ftarle Mehrheit bringen mifften. Ctatt aber baraus bie einzig richtigen Konfequengen gu gieben, plabiert er für die möglichft linge biningiogerung ber Bablen, um ingwijden durch die Diftatur olle nicht tommuniftifch bentenden Schichten des Bolfcs von ber Mitentideidung über ihr Schicful fur immer ausguichliegen. Unter biefen Umit inden muß die Regierung endlich daran geben, Spartafus und feinem Greife bie Mochtmittel au entaiehen mi die er fiir ben Enticheidungskampf, den er auf der Borrikade und auf der Stroke will, bofft. Bie febr Liebfnechts Aufrufe gur brutalen Gewalt mirten, zeint die Streitbewegung, die leider in den letten Tajen mieber im Aunehmen ift. In Eifen hoben die Berniebeiter been Forderungen baburdi Rachbrud ju aerfuhen gefucht, bog fie bie Berftorung ber Beigenanligen mulundigten. Aber auch fonft brobt durch die Lieblnecht-Anitation der Seutichen Wirt. ichaft idmere Gefohr. Bei ben Giemenswerfen boben die von Liebfnecht verfonlich aufnereisten Arbeiter fiber bas Gelbitmeritandliche binaus fo un nebenerliche Forderungen geftellt, daß beren Bemillioung eine Debrbelaftung ber Betriebe um jabrlich 70 Millionen Mark bedeuten wurde. Berallgemeinert fich das, fo ift der Bufammenbrut ber gangen deutichen Birtidaft nicht au umgehen. Die Regierung ficht bas, wie gesagt, endlich ein. Eine Etlarung Scheibe-

manns fündigt denn auch die einzige richtige Mohnahme gegen Spartafus, namlich bie Entwaffpung, an, die längst auch von den Frantsolouten immer wieder ge-fordert wird. Das Mackenittel dazu foll die durch einen foeben veröffentlichten Erlog der Regierung gu vildende Bolfswehr-bringen, die auf die Regierung allein vereidigt werden wird. Richt die affeinige Bewaffnung ber Anbanger Liebfnechts, wie fie diefer forbert, fondern allein ihre En imafinung und endquittige Ralt-ftellung fichert die Zufuntt des deutschen Bolles, um die wir alle ringen.

40 Millioren Bahlberechtigte!

Amtlich wird mitgeteilt: Das Bablrecht ift burch bie Berordnung bom 12. Robember 1918 ausgedehnt worden a) aif die Frauen, b) auf die 20. bis 25jahrigen, c) auf die Goldaten. Während bei ben Reichstagswahlen von 1912 14,4 Millionen Watlberechtigte waren und von diesen sich 12,3 Millionen = 85 Brozent an den Wahlen beteiligt baben, werden infolge der Ausdehnung des Wahlrechts bei den Wahlen zur verfassungspebenden deutschen Kationalverschmungung ungefährt. fahr 39 bis 40 Millionen, barunter etwa 21 Millionen & rauen, mahlberechtigt fein. Diefe Summen ergeben fich cuf Grund ber folgenden Berechnung: Rach ber amtlichen Statistif (Statistif bes Deutschen Reiches, Band 240,2, E. 254) find am 1. Jonuar 1911 aus den Jahrgangen 1898, der als erster Geburtsjahrgang für die Wahlberechtigung in Frage fommt, und früher vorhanden gewesen: Mönnliche Versonen 22 965 829, weibliche Versonen 23 904 261, zusammen 46 870 090. Davon sind in den Jahren 1911 bis 1918 ab zu -se be n die Sterbefälle. Sie betrugen etwa 600 000 jährlich. und verteilen fich nahezu zu gleichen Teilen auf Männer und Frauen, gufammen etwa 4,8 Millionen. Abgufeben find ferner ema 1,8 Millionen im Rriege Gefallener und Bermifter. Am ganzen sind demnach durch Tod usw. 6,6 Millionen (4,2 Rillionen Ranner. 2,4 Millionen Frauen) von ber obigen Gumme ber Wahlberechtigten abzusehen. Augerbem haben abrugeben die Ausländer mit etwa 11/4 Millionen. Singu bagegen tommen die uns mabrend des Krieges gugeftremten Auslandsbeutschen, die in Konfurs befindlichen und tie Armenunterftugung begiebenben Berfonen. Alles in allem ergibt fich an Wahlberechtigten am 31. Dezember 1918 tie Gumme gwifchen 39 und 40 Millionen Berfenen, etwa 18 Millionen Rauner und 21 Millionen Frauen. 3weifelbaft cricheint es, ob unfere Kriegsgefangenen (eima 700 000) in die Lage berfest werden fonnen, bon ihrem Bahlrecht Gebrauch zu machen. Mit biefer Berechnung wird eine fürzlich burch die Blatter gegangene, auf irrtimlicher Boraussepung fugende Aufstellung, die nur etwa 35 Millionen Bahlberchtigter angab, widerlegt.

R'dt 800, fondern 1800 Millionen!

Der Staatsfefretar bes Reichsichapamte Schiffer bat bereits in einem öffentlichen Bortrag mitgeteilt, daß nicht nur 800 Willionen, sondern über 1 Milliarde an barem Geld und Bermögensweiten bes Reichs durch planlose und sield und Vermogensweiten des Vieichs durch plantofe und finnwiderige Anordnungen der einzelnen Arbeiteräte ver-geweit worden sind. Wie der "Tag" von unterrichteten Areisen dazu erfährt, ist auch diese Schähung zu niederig ge-griffen. Es sind bisher auf Anforderung der verschiedenen "Nicke" und sonitzen Körperistoiten rund 1800 Millionen aus-gezahlt worden, ohne daß hierfür in jedem Fall ordnungs-maßige Belege gegeben worden sind.

| Der Bölferbund.

Es ist kein Zweisel, daß der fundtbarste aller Ariege überall eine unbezwingliche Sehnsucht nach einer Reuregelung erzeugt bat, die eine Biederholung folder Corgänge ausschließt. Rachdem Wilson dieser Tage auch in seiner Pariser Rede wieder vom Bölkerbund gesprochen hat, lohnt ich ein neuer hinweis auf die im Berlag von Reimer Dobbing (Berlin) ericbienene Schrift bes Staatsfefretars raberger "Der Bolferbund - ber Beg gum Belt-Ergberger unternimmt in biefer bor wenigen Monaten ericbienenen Schrift nichts weniger als eine Stige her gufünftigen Staatengeweinschaft, ja, sein lettes Kavitel fellt einen Entwurf ber Berfassung des gufünftigen Bölfer-bundes dar. Wir glauben, daß nichte leichter ist, als bei einem Rechten wie bielen Kantillen Broblem, wie biefem, fleptifch gu fein. Ge ift febr billig, barauf hinzuweisen, daß, feitbem die Menfcheit eriftiert, Rriege bestanden haben, und bag bie erleuchteften Geifter ber Menschbeit bis jeht vergebens an einer Aberwindung bes Rrieges gearbeitet haben. Bir glauben vielmehr im Gegenteil bagu betonen zu muffen: Die Lage, in ber fich gegenwärtig bie Bolfer bes Erbfreifes befinden, ift eine vollig neue. Gie ift in nichts vergleichbar mit früberen Situctionen. jebe neue Epoche in ber Gleichichte erwedt fie neue Forberun-gen und neue Ibeale. Ein foldes Ibeal ift ber Bölferbund Ersbergere; er ift "ein Biel, aufe innigfte gu munichen". Die Schwieriafeiten, Die fich ber Berwirflichung Diefes Rieles ent. gegenstellen, vertennt Ergberger felbit nicht, er verweift vielmehr wiederhelt barauf und gibt Raticblage, diefe Schwierig. feiten ju überwinden. Das Buch Ergbergers, amifchen ale Borfibenber ber beutiden Baffenitillftanbb. fommiffien tatig ift, ift ein Beiden, baft bas beutiche Bolf nicht mehr abfeits fteben will bei bem großen Rinoen um bie neuen formen bes Bolterbafeins. Die große Arage ber Beltgu-funft lätt fich vielleicht fo formulieren. Rachtgebante cher Rechtsgebante? Ergberger fest fich auf bas marmfte für ben Rechtsgebanten ein. Der Machtgebante hat fich, baran ift nicht gu zweifeln, in biefem Beltfrieg auf bas augerfte gesteigert; was er an Mitteln berborbringen fonnte, hat er getan, bas Ergebnis ift tief erichütternb. Dem Rechtsgebanten gebort die Butunft!

Die Schulzucht nach dem Kriege.

Bon Brofeffor Dr. M. Fuche in Biesbaden.

Der Weltkriog mit feinen eingreifenden Felgen ftellt auch die Ködagogit vor neue wichtige Fregen. Eine der bedeut-famiten ist die der Schulzucht nach dem Krieg. Die Klagen über Berrohn ng unserer Jugend werden immer bauter, und überall verlangt man nach Mahnahmen, diesem Unbeit zu steuern. Es ist leicht einzuseben, daß die lange Abwesenbeit bes Baters und der baburch eingetretene Rudgang ber hänstichen Erziehung zu einer Berwehrlofung der Ainder führen mußte. Um so mehr soll es die Schule als ihre Auf-gabe betrachten, das Elternbaus jeht in seiner ausblichenden erziehlichen Einwirfung noch Krästen zu unterstüßen. Das Wittel freilich, das von so vielen Seiten als heisfam

gepriesen wird, die Biedereinführung empfind-licher Strafen in der Schule, balte ich nicht für ge-eignet zu dieser Mitarbeit. Durch Andaufung und Berfchärfung ber Strafen bewirft man oft bas gerabe Gegenteil: die Jugend wird dedurch verhärtet und gleichgültig gemocht. Aus diesem Grund sind auch die Strasbesugnisse der Lehrer immer nehr eingeschräuft worden. Aberhaupt legt die Geididte bes öffentlichen Erziebungswefens ein berebtes Beugnis daffir ab, wie man jedergeit bemitht war, von den roben, barbarischen Mitteln der früheren Schulzucht loszukommen und zu edleren, seineren Formen der Erziehung überzugehen. Das gilt vor allem von der körperlicken Züchtigung, von der man ganz richtig erkannt hot, das sie nur Augendlickerfolge herbordringt, das sie in ihrer Auslidung des Lehrers unwürzel und bag fie überbies bas Ehr- und Schamgefühl bes Schillers verlett.

Diefe Beschränkung der Strofgewalt zwingt ben Lehrer, die Herrschafe über die Jugend in der Aberlogenheit der eigenem Ferson zu suchen; sie nötigt ihn zu weiser Selbstwessung zur Ennvidlung seiner inneren Kräfte, zur Bertiefung und Beseelung seiner ganzen Erziehungsarbeit. Wose Drill- und Iwangsdizziehin, beständige Trohungen und Strafen lönnen sir die Entwidlung des Schülers nur schöllen. liche Folgen haben, ftorrmilitärische Bucht mocht unfere Schule Tätigkeit ift viel bedeutungsvoller und fegenstreicher als bie "blog negative Ergiesungsarbeit mit Dilfe ber Strafgewalt" Als die treibende Kraft biefer ergiehlichen Gimvirkung

aber ist die Liebe zur Jugend anzusehen. Unsere größ-ten Bädogogen kaben die Fonderung der Liebe bereits er-hoben; aber erst in der leiten Zeit ist Alarbeit in diesen Be-griff gebracht worden. Wenn als das gemeinsame Merknai jeglicher Liebe dos Fishlen des Wertes gilt, das man der geiebten Berfon ober Gache beimigt, fo lieift bas für bas Berneinen verson der Sace beimigt, so beigt das für das Ker-hältnis des Lehrers gum Schüler: "Fissle den Wert der Menschenfeele, die du dilben sollst, und bedandle sie aus die sem Gefühl bereuß". Wer so der Jugend gegenüber sicht, wird sich edensowenig schwiffer Behandlung wie gutmutiger Schwäche und weichlicher Rachsicht schuldig machen. Es gröt eben eine Art von Festigkeit, die aus zielbemuster Liebe kommt, die Rohvendigkeit einer straffen Orfstellin bleibt dach keiteben und der Lehrer sieb sich einer aus die konde Gesch besteben, und der Lehrer hüte sich, etwa aus Furcht oder Gut-mütigseit die Strase zu siehen. Auch ein liebender Bate-kan streng sein, wenn es sein nurg, und ebensowenig wird ein don Leibe zur Jugend erfüllter Lehrer auf die Strase verzickten, wo er sie nötig hat. Wenn der Erzieher erst einmal das Herz feines Röglings gewonnen bat, fann er leicht regieren, und die Strafe wird ihm nur ein Rotbehelf fein.

Der Lehrer, der auf Berrohung unserer Jugend stößt, sehe also nicht in der Strafe das heilmittel, sondern biete die gange Macht seiner Bergonlichteit auf, um die Schäden gu

Umanderung der Militärftrafgefegpflege.

W. P. Perlin, 14. Tes Die teränderten Beröaltnisse, die durch die Ummölzung im Denrichen Reiche eingetreten sind, machten and die Um an der ung der gesehlichen Beitmnungen über die Militärstrafrechts die Umarkeitung der gesehlichen Beitmnungen über die Militärstrafrechtsbering der Gesehliche Umarkeitung der Gesehliche nar lei der gedotenen Eile nicht möglich. Die vor der Reichergarung mit Geseheskraft erlassene Berordnung, der Vinsübrungsbackbes dem und Rilitärstrafgesehliches des ficheränkt sich daher karauf, neben einigen Anderungen, die sich mit der Rodwendisseit aus dem sideren Anderungen, die sich mit der Rodwendisseit aus dem sideren Anderungen der Etaatszewalt auf eine andere Regierung eigeben, die farten der Militärstrafgericheskordnung ab besentzen, die farten der Militärstrafgericheskordnung ab beseitzen und ben dervortern Umständen entsprechend die wertgehende Milmittung der Latramenssente der Goldaten (Goldatengu beseitiem und ten bei artern Amitaaden entsprechend die wertgehende Mitwirtung der Leitrauensleute der Soldaten (Soldatenräte) an der Recktsprechung verzischen. Die wesentlichen Bestitmmungen sind solgender Die niedere Gerichtsbar Teit, deren
Ausübung auf Abertreuungs, und leichte Berochensfälle beschränkts
war und — adsprichen von der Mitwirkung des Gerichtsschreibers
— ausschlässich dunch Elfisiere erfolgte, fallt fort und wird
durch das für die Errafreisigungen vorgschriebene Berfahre keeisetzt. Dedunch nird ergelmäßig eine wesentlich vereinfahre Lefelleunigung erröglicht ihne das der nötige Rechtschung den Beschultigten ertzgeen wurd, da dieser durch Einspruch die Aberleitung
in das erdentliche Irusprerichtliche Berfahren dewirfen kann. In
tiesen Fällen soll onkerden den einem Etrafvere inderenden bedurchie Kechnung gerogen, bei leichteren Etrafisten den karren
Grundsah der Leenannter Legalität zu beietigen, wenach auch die
geringsspiese Berschlung gegen das Strasseisen zusden mehr der
mehr, datragensals der kogn Berufene selbs bestrass werden
mehr, datragensals der kogn Germenter, das sich der Beschulkigte Berteibigung wird bobin erweitert, bag fich ber Befculbigte

in jeder Lage des Berfahrens nicht erft wie disder, nach Abschliß des Ermittelungsverschrens, des Beistandes eines Berteidigers der dienen darf. Als Berteiliger darf fünftig jeder dei einem bemischen Sericht zupelossens Achtennwalt auftreten. Bei Untersuchungsdendlungen nuß jerner einem der gewählten Bertrauenslente der Seidaten (Gekatenratsmitglied) auf Verlangen gestattet werden, mogzogen zu sein und in der Lauptverkandtung and zugunften des Angeslagen der dem Echiukwort zu sprechen. In erkennenden Gerichten (Ariegs- und Lderlriegsgerichten) werden nichtjuristrische Richter durch die Littauensleute (Seldatentäte) gewählt. Diebet zist aber rotogeschen, daß je nach der Bespung ein oder zwei Weitelieder sich in der entsprechendem Dien finellung wie der Angeslagte beständigen wießen. Die Chientliche in der Dauptverdanden wissen Dien finellung wie der Kerdandung ist nur nech esgen Gesährdung der Sebeimatste, alse nicht mehr olgemein wegen der Gesährdung der öffentlichen Ordnung ausgeschiessen werden dürfen.

Die Bedeutung einer deutschen Siedlungsreform.

In ber fcmer bedrangten Lage, in ber Dentschland aus biefem Kriege herborgeft, nach dem Berluft eines großen Teils feiner ausländischen Gilfsquellen, wird es darauf angewiesen sein, mit um so größerer Sorgfalt alle seine inneren Ouellen fließen zu machen. Dazu ist aber eine große Sieb-Lung bre form unerlählich. Zunächst einmal muß in den Gegenden mit starkem Großgrundbesit ein erheblicher Teil biefes letteren für Schaffung von Bauern-, Gartner-, Sand-perfer- und Arbeiterstellen herangezogen und so die Besied-tung bes Landes wesentlich verdichtet und die Intensität der Bodenbebauung gesteigert werden. Die Berwirslichung dieses Blanes ist ja auch, wie aus verschiedenen Mitteilungen in der Presse bervorgeht, durch das Neichsarbeitsamt bereits in Angriff genommen. Fingebendere Entwürfe von Professorweitsungsverbände sollen gebildet werden, die sommende Berungsverbände sollen gebildet werden. mögenssteuer wird auch in Grundbesitz gezahlt werben können und bergl. mehr. Aber auch im Siedlungswesen der Städte und Industrieorte find große Umanberungen notwendig und gu etiparten. Infolge ber gangen Ummalgung unferer Berfaltnisse werden wir vielererts in den nächten Jahren und Jahrzehnten mit einer starken Ab- und Auswanderung bon ben Stabten und Industrieorten gu rechnen haben. Das wird, wenn auch im Augenblid jeht noch oft Wohnungsnot herricht, an bielen Stellen jum Leersteben gabireicher Bohnungen und gum Bohnungsüberfluß führen. Diese Umftanbe werden einen ftarten Drud auf die Boden- und Baulandpreise ausüben, und in der gleichen Richtung wird die Politik der öffentlichen Körperschaften und bas allgemeine Bestreben ber Bevölferung nach wetträumigerer Siedlung und Ermöglichung eines eigenen fleinen Garten- und Landbaues wirken. Be-bauungsbestimmungen, die die Mietskaferne sehr erschweren oder gang verbieten, bas Kleinhaus bagegen weitgebend ereine gründliche Reform bes Enteignungsrechtes, positive Förderung des Kleinkouses mit Landzulage durch Kinanymaßregeln und Rahverkehr werden das Ihrige inn. Unter dem Drude aller biefer Umftanbe wird das Wohnungsund Siedlungswesen auch unserer großen Städte und In-dustriemittelpunkte bermutlich eine erheblich andere Gestalt gewinnen, und das wird sehr wohltätige Folgen haben. Es wird une auf biefe Beife möglich fein, Erfparniffe im Stabtebau zu erzielen, ber nichtlandwirtschaftlichen Bebolferung ein Rebeneinsommen burch eine eigene fleine Bobenfultur gu er-fchlieben und auf die Besundheit ber Bevölferung und ber Geburtengiffer borteilhaft einzuwirfen. So eröffnet eine gründliche Siedlungsreform in Stodt und Land in der Tat erhebliche hilfsquellen und stellt sich als ein Rettungsweg für das neue werdende Deutschland da.

Deutsches Reich.

"Das Bablrecht für die berfassungebende deutsche Rationalsersammlung". Ein für iedenmann dersändlicher Wegweiser durch
sos neue Wahlrecht für die deutschende deutsche Rationalveraumulung, im amtlichen Auftroge berauszigeben und ersäutert den
Dr. Alired Schulze, Geheimer Oberresserungsrat und dortragender
Ant im Beichdanst des Juneen, erscheint in diesen Tagen (dei Reimar
hobbing, Berlin SW. 61).

Gin Entschungsrerbot für Kriegsbeschädigte. Eine an den
Beisebegunfragen fur Gesialvolitif. Deren Barth verichtete

"Ein Entlessungsterdot für Kriegsbeschädigte. Eine an den Bossebeaustragten sur Sozialpolitik, Herrn Barth gericktete Eingade des Kriffdorschundes der deutschen Landes-Kriegerverbände seschäftigt sich mit der Entlassung von Kriegsbeschädigten. In vieler Eingade beift es Aus zahlreichen privaten und amtlichen Betrieden wird und die Entlassung von Kriegsbeschädigten geneldet. Als Grunt zur Kündigung von Kriegsbeschädigten geneldet. Als Grunt zur Kündigung wird die Rüssehr des früheren Bielleninhaders aus dem Felde angegeben. Der unterzeichnete

Khspauserbund der beur'den Landes-Ariegerverbände bittet ben Rai der Leststerungigen deingerd, sosier Berfagung zu erlassen, wenach Arieg-Leschätigte unter leinen Umftinden intlassen werden durfen Ter seinerge Erlas einer diederzäglichen Berfagung würde zahlreiche Arieg-destätigte vor Arbeitslosigkeit und Elendschien und bernbigund auf die Gesamtheit der Arieg-destädigten mirten.

wirfen.

Die Buchhandlung der Dentschen Friedensgriellschaft in Sintigart, welche gleichzeitig als Auskunstspielle in allen Fragen der pasififitigen Literatur und Organisation diente, konnt dem inswischen einzerretenen volltischen Umschwung, wieder erdifinet werden. Die unde im Jahre 1916 durch Beringung der Williarbedörden geschieften und ihr iede Tätigkeit verdonen. Edenso wurde iede Berössenlichung tiese Burketed unter Strafe gestellt. In der Folge erhielt der Verkrifer ter Dentschen Friedensgesellschaft, werden Wittellung genocht dotte, eine Gelbstrese den 180 R. Prospette über dazissische Literatur, auch solder, die sich zu Geschenkworden eignen, werden von der Luchhandlung auf Wunsch kostenlawerden eignen, werden von der Luchhandlung auf Wunsch kostenlawerden

Wiesbadener Nachrichten.

Der Boftverfehr.

Bis auf weiteres sind zur Befürderung zwelassen: a) Innerhalb des besehten rheimischen Gebiets nur Briefe und Postarten (also keine Telegramme und

Berngespröche); b) zwischen bem besehten rheinischen Gebiet und Elfah-Lotherngen (einschl. dem Gebiet von Saarbrüden) alle ichriftlichen Mitteilungen, welche industriellen Berkehr be-

c) für die nicht besetzen Teile Deutschlands nur die Korrespondenz, die Bezug auf Robstoff, und Lebensmittelssendungen von Deutschland nach dem besetzen Gobiet hat.

Diese Mitteblungen sind nur ausnahmsweise gestattet. Alle anderen Arten von Positsendungen sind bis auf weiteres gesperrt. Die zugelassenen Sendungen sind fämtlich der Kontrolle unterworsen. Nickt zugelassene Mitteilungen werden ausgehalten und vernichtet.

Berufsberatung der Jugendlichen.

Der preußische Handelsminister führt in einem kurzlich ergangenen Erlaß aus: "Durch die Küdtehr der Kriegsteilnehmer in ihre alten Arbeitsplätz werden vielsach Jugendliche berdrängt, die jeht neue Arbeitsgelegenheit suchen mitsen. Daraus erwachsen für diese erhebliche Gesubren, an deren Bekämpfung die Berweltungsdelderen nach Wöglichkeit mitzwarbeiten baben. Das wichtigte ist, das möglichkeit mitzwarbeiten daben. Das wichtigte ist, das möglichkeit mitzwarbeiten daben. Die Berweltungsdeden für desemblichen, die wegen der Kriegsarbeit ihre Deemat verlassen haben, dortstin zuräcklehren und einen Andalt dei surer Familie suchen. Die Jugendlichen, die vom Land stamb stammen, werden dort am leichteiten Beschäftigung finden, ebessse werden Währlen, die früher im häuslichen Dienst tätig waren, sich am besten dieser Beschäftigung wieder zweichen. Jugendliche, die ihre Lashe unterbrochen oder überhause beine geordnete Eusdidung genosien deben, werden anzuregen sein, sich, wenn urgend möglich, nachträglich eine abzeicklössen Berntrasselle für Bollswohlsahrt im Eindernehmen mit Behörden des Reichs und des Staats und mit großen Wöhlsahnsvereinen und Jugendpssehricht im Eindernehmen Wöhlsahnsvereinen und Jugendpssehrenden Schauanssitellen, Augendlichen berstellen lassen und für die Berbreitung der Jugendlichen serfellen lassen und für die Berbreitung ens Bohlsahnsvereinen und Augendpssehren. Werstsätten. Berusstellen, Jugendbeimen u. a. gesorgt. Die Fortbildungssichtlen sind anzuweisen, die Borbereitung dieser Katschlage zu sordern und auch sonit die Barentlichen nach Krästen nicht und Las gu unterstützen. Se weit die Schule dazu nicht in der Lage ist, dat sie die Jugendlichen auf gezynnete Stellen, wie öffentliche Ausbeitsnachweisen, Jugendbeime, Berussberatungsstellen und die die die Jugendlichen auf gezynnete Stellen, wie öffentliche Ausbeitsnachweisen.

— Bu Ehren bes Marschalls Petain, der hier eingetroffen st, fand gestern morgen eine Trudpenschau der französischen Besahung itott. Das 8. französische Infanterie-Regiment und lanzengeschmüdte Kodallerie hatte borcher auf dem Nashausplah Aufitellung genommen, der wieder, wie am bergangenen Sonntog, adgesperrt war. Um 10 Uhr erichien der kemmandierende General Lecomte mit seinem Stod, worauf Marschall Petain die Truppen besichtigte, während die Wusseld die Werseldurse spielte. Der Daupteingang zum Schloß war dei dieser Gelegenheit geöffnet und die Treppe mit einem roten Läuser geziert, was man hier die jeht noch nicht zu sehen beson

- Die Tätigfeit ber hiefigen Strafgerichte ift gurgeit befonbers durch die Enabenerlaffe erheblich eingeschräuft. Bon rund acht Sachen, welche auf der gestrigen Rolle der Strafkammer flanden, konnten nur zwei zur Berhandlung gelungen, und nur in einem Falle waren die vorgelidenen Angeslagten vollachlig erschienen.

vollgablig erschienen.
— Die Weihnachtsferien in ben Schulen beginnen am 21. Dezember (lehier Schultop) und dauern bis 8. Januar.

Dach der Belanntmachung der Reichsbesteidungsstelle ist das alleinige Recht der Kommunalverdinde und eineger anderer behördich zugelassener Stellen zum enigelichen Erwerd von getragenen Uniformen aufgehoden. Diese Stellen sind auch nicht mehr zur känflichen libernahme und Welzewerdigerung der getragenen Uniformen an die Reichsbesteidungsstelle der pflichtet. Es ist ihrem Ermessen überlassen, od sie die getragenen Uniformen noch weiter anfausen und auf eigene Rechnung verwerten wollen oder nicht. In die dichte gelich erfeilung von Abzadebescheichen. Damit fällt auch die Erteilung von Abzadebescheinigungen für getragene Wiltier- und dürgerliche Uniformen dunch die Altbesteidungsstellen und die Erteilung von Abzadebescheinigungen für getragene Wiltier- und dürgerliche Uniformen dunch die Altbesteidungsstellen und die Grieflung ermächtigten Stellen weg. Für bereits erteilte Abzadebescheinigungen die getragenen und der disserien Regefung noch erteilt werden. Mit dem Vergfall der öffentlichen Fewerkichseinigungen durfen won altschaften und die Beschlagnahme der im Besu von Altschaften und öben Generbetreibenden besindlichen getragenen Uniformen aufgehoben. Die getragenen Uniformen durfen von jetzt ab also auch von Geschläften, insbesonder vom Altsliederhandel, aufgekauft werden. Bei dem noch bestehenden größen Rangel an seiten, dauerhasten Anzuglioffen und den hohen Breisen im freien Darbel wird erwischen, sie Zudirgerlichen Kleidungsstuden, vorzüglich Arbeitsanzigen oder Knadentleidung, umzuardeiten. Besondler und billige Kleidung darous gesertigt werden. Da viele Unisormen insielge der Abrastung ihren eigenschen Swoölferung eine williamenen Eryanzung ihren eigenschen Swoölferung eine williamenen Eryanzung ihren eigenscheitände bilden.

— über die Kochkiste. Im Hindel darauf, das sich der Stohlenmangel auch in diesem Winter is sehr fühlbar macht und die Kochkiste sich discher is gut derrährt hat, möchten wir dier den folgenden empfehlenden Worten einer alten erfahrenen dausfrau Klaum geben. Ich debaure — is heiht es darin u. a. —, das ich nicht mein ganzed Leben king diese proklische Wöbelstud desessen und dennen der Koche ich auf Gas, so sehe ich die Spoisen soder num 1 die Leben king diese proklische Wöbelstud desessen und deren Archen der ich die Spoisen soder num 1 die Leben doer länger die kleinen Gasflammen; aber auch deim Kochen auf dem Kohlenderd drauche ich weniger Brennmaterial, wenn ich nur anlache und nun, wenn die Küche warm ist, das Feuer ganz gering halte und die Spoisen in meine einsache, aber äuherst praktische Kochkiste sehe, wo sie keiner Aussicht mehr dedurfen. Versuchere Kochkisten feite, wo sie keiner Aussicht mehr der die Küchen die überklüssig ist. Da nichts mehr darin andrennt, halten die überklüssig ist. Da nichts mehr darin andrennt, halten die Löpfe auch diel länger als früher. Im koche Gemüse, Helsenschie und habe sowohl für 2 wie für 10 Fersonen die gleich guten Ersolge gehodt. Dansbar dim ich für alle Anrogungen, die ich durch die hiefige Beratungsstelle gehodt bode und werde, auch wenn besser Kenten keinen keinen mehre Kochkiste missen missen werden der missen mehre Kochkiste micht wieder missen wester keinen kennen, meine Kochkiste micht wieder missen wester keinen kennen, meine Kochkiste micht wieder missen mögen, da sie mir eiel Zeit, Arger und Arbeit soart.

Arbeit spart.

— Demobilmochung und Berusverdände. Die heimkehrenden Goldaten sinden sehr ichnell den Weg zu ihren Berusvorzunisationen gurück. Der Terusionationale Pandiungsgehillenverdand meldet, deh besonders seine suldenutionen Ertsgrudpen sich wieder mit Mitgliedern zu fülken leginnen. Die heimgekehrten Soldaten such nicht hert Hilfe der Kecktisten Gehotets auch einen nuch sinden der Kecktist und Gehaltschagen. Sehr diese kommen auch mit der Recktis und Gehaltschagen. Sehr diese kommen auch mit der Absicht zurück, durch eigene kraitige Mitgebent in ihrem Berdand die soziale Unikalizung so zu desinstiglien, daß der Stand der Angestellten dadei nicht zu kurz kummt. Und schent, das diese Absicht alle Auswerzeit und Unterführung verdient.

— Tummer neue Diebstäde. Während der Aacht vom 13. num

— Immer neue Diebstelle. Bahrend ber Nacht vom 18. jum 14. d. M. find einem Aufrmann auf dem Ayelderg 12 Stallhafer von grauer garbe und ickwarz und weiß gescheckt, serner ein Dubn mit braunem Gesieder, weiter am 12 d. M., vormittags, in der Mainzer Straße ein vierrädriger Dandwogen, ungefrichen, etwa Wainzer Straße ein vierrädriger Dandwogen, ungefrichen, etwa 50 Zentimeter breit und etwa 1 Meter lang, gestohlen. Melbungen über den Berbleit ber Sochen auf Jimmer 5 im Direktionsgedaude.

Aus Proving und Nachbarschaft.

he. Frankfurt a. M., 16. Dez. Bon ben bor einer Woche bei ben Blünderungen in der Mainzer Andftraße durch Schüffe bertebeten Perforen find tieber vier ihren Berwundungen exlegen. Ein Straßendahnschaftner liegt noch schwer an einem Oberschenkelichus tornüter. Alle Personen waren dei den Borgüngen undereiligt.

(24. Fortsetung.) Rachbrud verboten. Die Wedemanns

Roman bon 3lfe Dore Tanner.

"Was benn, Lorchen?" — Der alte Freiherr nannte seine Frau heute noch so, wie er sie als Braut genannt hatte, "Will er einen beimatsosen Kameraden mitbringen, der zu Weihnachten sonst einsam in seiner Stube läße oder ins Kasino einge?"

"Nein, Heinrich will, daß wir eine junge Dame einstaden."

"D — o —", sagten die beiden Schwestern, die mit erstaunten Gesichtern von ihren Frauenzeitungen aufsahen, die die Posttasche für sie enthalten hatte.

"Alle Better noch mall" faote der alte Baron und nahm die Bfeise aus dem Runde — "na, Lorchen, lies boch bloß."

"Liebe Eltern, ich komme heute mit einer großen Bitte. Ihr wist, daß mich die Schweitern des Kameraden Wedemann freundlich und liebenswürdig aufgenommen haben, und daß ich sehr angeregte, nette Stunden bei ihnen verlebte, nun hat jeht Kräulein Sabine Wedemann ihre Verlodung mit dem Oberlebrer Hermann gelöst — offen gest.mden — ich kann es ihr nicht verdenken. Der Bräutrami sing ja noch an, und seine Liebe zu ihr hat Kräutein Wedemann gerilbrt — aber die Mutter und die Schweitern —, die waren wirklich nar nicht nett. Das wire ja zu schwer für das arme Mädel gewesen! Wir Kinder Korteraus können so eines Mädel gewesen! Wir Kinder Korteraus können so eines nicht versiehen. Ihr, liede Eltern, habt und ja früh sind lelbständig und zu eigenem Berantwortungsgefühl urzogen, und die Eltern Bedemann die ihrigen auch. Da kommt nun die erziehungsklächtige Krau Hermann mit hren beiden nicht minder erziehungstuchtigen Töcktern und versucht — na, das körnte sie ja — nein, will mit Bewalt die Braut ihres Sohnes nach ihrem Billen umvormen. Sie soll sich äusgerlich und innerlich vollständig sindern. Denkt Euch! Ausgerlich und innerlich vollständig sindern. Denkt Euch! Ausgerlich hat es Fräulein Wede-

mann des lieben Friedens wegen ja versucht, aber sie kann sich doch nicht anders machen, als ne ist.

Die Schwestern glanden, daß Fräulein Wedemann eher diese Enttäuschung abecwindet, wenn sie aus den gewohnten Berhältnissen heraussommt — doch ist eine weite Reise in die Fremde naturlich ausgeschlossen. Da dachte ich an das liebe, wille und einsache Oberkötterau. Ich weiß schon, was Ihr dagezen denkt: den kunstsinnigen Schwestern des Leutnants Bedemann wird Oberkötterau zu schlicht, zu partarisch-einsach sein. Ich aber glaube, daß Fräulein Bedemann alle drei, so wie sie ihre Eigenart zu wahren wissen, die Eigenart sedes Bouses würdigen werden.

Sie sehen eben den Kern — und die Wahrheit der Kötterauer Lebenssührung wird ihnen lieber sein als verlogener Brurt. Ich denke, sie kann sich überull anpassen, und deshalb komme ich mit der Bitte: öffnet Fräulein Wedemann für rinige Zeit Euer Haus. Die Schwestern werden mein Anerbieten, das ich ihnen, Euere Zustimmung natürlich voranslesend, machte, dem Leutnant mitteilen. Selene und Tethe werden sich gewiß mit Fräulein Wedemann befreunden, das glaube ich sicher.

Also, wenn Ihr einverstanden seid, so bist Du, liebsie Mutter, mohl so freundlich, direkt an Frankein Wedemann zu schreiben. Was mich betrifft, so freue ich mich schon so sehr auf daheim. Es ist sa au ichon, wenn man noch ein trausiches Vaterbaus sein eigen nonnt.

"Das ist auch so eine neumodische Ibee, sich erst zu berloben, ehe man sich gegenseitig nehst Familien geprüft hat", grollte der Freiherr.

priift hat", grollte der Freiherr.
"Fehler werden überall gemacht, lieber Kötterau", sagte Krau Lorchen in ihrer milden Art — "es ist nur ichön, daß es sier noch sutzungaben war, che das Paor lich verbeiratet hat, und über gemachte Kehler, die noch keine bösen Kolgen batten, nuck man einsach ichweigen. Ich denke, wir laden die junge Tome ein"

Ich benke, wir laden die junge Tame ein."
"Ja, Mutter, lade fie ein', sagte Kilbe. Gine Flut

von Gedanken bestürmte fie mit einem Male, fie würde alfo nun Bedemanns 3.hwefter fennen lernen!

Ob der die Kötteraner wohl auch so philisterhaft erschienen wie dem Bruder? Wenn auch! Die langen Winterabende mit einem Gast aus Berlin, der so manches in dieses stille Leben trug vielleicht musizieren, von neuen Liedern erzählen sonnte — herrliche Aussicht.

"Jeber, der eine Enträuschung hatte, tut mir leid, wenn er auch daran jault ist", sante Helenes bedächtige Stimme, und mit "Pa. dann werde ich worgen ichreiben und an Heinrich auch" leitens der Baronin Kötterauschloß diese wichtige Beratung im Familienkreis.

Sabine Bedemann fab mit alangenden Augen in die Binterlandichaft binaus, burch die der Bug fie führte. Gie munderte fich über fich felbit und war faft ein wenig beschämt, daß sie so gar aichte von Gedrücksein oder Reue verspürte, sondern ich un Gegenteil frei und erlöst portam. Frang Berrmann tat ihr feid, gewiß, aber es hatte fich in jenen Wochen ihres Berlobtseins in ihr ein inneres Biberftreben gegen ibn entwidelt, Born gegen fein weichliches Rachgeben der Mutter gegenüber, gegen feine vedantischen, engbergigen Ansichten. Und sie war übergengt, daß er im Angeritm feines Bergens fich auch befreit fühlen würde, denn naturlich batte auch er unter dem geipannten Berbaltnis aniichen ihr und ben Geinen gelitten und gewiß fo mande fribige Rede von feiner Mutter zu hören besommen. Sicherlich würbe er fich bald mit einer anderen verloben, und 36 nicht ihre Coufine Lifa, die bubide, etwas beidiränkte, aber in den Mugen ber Berrmannichen Tainen vollkommene, reiche Lifa biefe andere fein vurde? Sabine ladelte. Und bann mußte fie an ihre gestrige, juf Mige Begegnung mit Doftor Bachbuber benten, und eine beife Rote ftieg in ibr Geficht.

Sie war die Botsdamer Straffe hinuntergegangen, um noch einige Besorgungen zu mochen. da hatte fie ihn getroffen. Bortsepung folgt.

Handelsteil.

Ueber die nächste Zukunft des Tabakgewerbes

wird uns von fachmännischer Seite geschrieben: Die Zentrale für Kriegslieferungen in Minden 1. W. hat auf die Lieferung des Novemberangebots verzichtet, besteht aber für Dezember wieder auf Abgabe der beschlazuahmten 75 Proz. der Anfertigung. Die Bremer und Mannheimer "Detag" (Deutsche Tabakhandelsgesellschaft) wird als Aufsichtsehen Tabakhandelsgesellschaft) wird als Aufsichtsehen noch 2 Jahre bestehen bleiben. Sie gestattet uns bis auf weiteres eine Amertigung von 20 Proz. unserer Friedensfabitkation, da die Tabakvorräte — einschließlich der deutschen Ernte — nur bis ca. Mitte April 1919 reichen. Es ist dur nicht wahrscheinlich, daß bis dahin erhebliche neue Zufuhren von Rohtabak eintreffen, denn in Holland befinden sich keinerlei Vorräte, sondern alles muß erst aus den Produktionsländern herangeschaft werden. Bei dem großen Mangel an Schiffsraum eineralles muß erst aus den Produktionsländern herangeschafft werden. Bei dem großen Mangel an Schiffsraum einerseits, bei dem völligen Robstoffmangel für Bekleidung und dem Mangel der am dringlichsten benötigten Nahrungsmittel andererseits werden wit auf Zufuhren von Rohtabak wohl noch etwas warten müssen. Als Maßstab sei nierbei bemerkt, daß der deutsche Friedensbedarf ca. 1 Million Ballen per Jahr betrug, also ca. 2000 Ballen pro Tag, wovog ca. ½ in Deutschland selbst gebaut wird. Man wird daher vorsichtshalber noch für das Jahr 1819 mit einer großen Knaupheit des Rohmaterials zu rechnen haben. Es ist uns bekannt, daß augenblicklich großes Angebot in Zigarren von seiten des Ketten handels besteht und wir würden es im Interesse des reellen Handels außerordentlich begrüßen, wenn diese unsauberen Elemente durch starke den es im Interesse des reellen Handels außerordentlich begrüßen, wenn diese unsauberen Elemente durch starke Verluste hart getroffen wurden, damit hängt der angebliche Preisrückgang in Zigarren zusammen Reelles Fabrikat wird sich aber in absehtarer Zeit nicht verbilligen können, sondern muß sich zotwendigerweise verteuern, weil die gleichbleibenden Unkosten seit dem 1. November auf die Illälfte der Produktion verteilt werden müssen. Außerdem sind wir gezwungen, nicht nur sämtliche aus dem Felde zurückkehrenden Arbeiter zu unterhalten, sondern sogar mit einem Lohn von 275 Proz. des Frielenssatzes einzustellen.

Aus unferem Leferfreise.

den werben weber zurüdgefanbt, noch aufbewahrt.)

* Aber mangelnde Wildlieferung ber Zandwirte bessegnenden ber mangelnde Wischter Bildlieferung der Zandwirte bessegnen babe berluchen die mischtiefernden Landwirte der Umgebung, sich inter Zu bilfen ab me der Arbeiter. und Bauernrate ihrer Lieferungspflicht zu entziehen. So sollen aus dahn i. Zam rergangenen Someigg statt bisder rund 40 Liter nur de Liter Mild abgeliefert worden sein, die der doritge Goldetenrat" — gemeint ist wohl Arbeiter, oder Kauernrat" — den sieferungsbilicktisch Einmehnern nach Kaunsch in beliediger habi Kransensatzen ansgestellt bate. Dieser die Ernährung der Kransen und Kinder in ben Liedern peiahrbende Treiben verdient die größte Auswertsfamsseis der zustantpen Stellen. G. Sch.

Tagblatt : Sammlungen.

Es gingen bei uns ein: Gur erblindete Krieger: bon Fran Geb. Rat h. 10 M., Ih. 10 M.; für

beimtehrende Rrieger:

heimtehrende Krieger:

bon Tr. M. S., Wiesbaden, 4 M., Fran Dir. Gl. 3 M., S. Held
10 M. A. Hed 16 M., Greichen Log (Schilerin) 2 M.; für des
Paulinenkrift: ton E. M. 5 M., N. H. 2 M., B. u. A. Schäfer
10 M., L. Sch. 16 M.: für die Krippelfürforge (Rogarflrohe):
bon Fran Geh. Kat C. b M., Th. 16 M., Fr. Randebrod 20 M.,
Tr. A. A., Wiesladen, L. L., Fran Fob. Feibler 2 M., Kud. Wolff
25 M., C. Lieber 3 M.: für die Herberge zur Deimat von Dr. A.
A., Wiesbeden, L. M.: für die Herberge zur Deimat von Dr. A.
A., Wiesbeden, L. M.: für die Kripper von A. H. G. R., Fran H. Nandesbrod 10 M., Fran A. Winter L. M., D. A. 10 M., Fran H.
Cherflientnant Schott 10 M.: für des Reitungshaußt von Fran
Geh. Rat D. B. M., Frl. Kantsetrod 10 M., Generalmajor 1. D.
aus'm Beerth 11 M., B. u. L. Schäfer 10 M., A. Sch. 5 M.,
Fran Geh. Rat D. 5 M., Tt. 5 M., Arl. Randebrod 10 M., Hran
M. Winter 6 M., Dr. M. S., Wiesbaden, L. M., J. M. 10 M.,
Fran Tir Gl. R., Fran D. 20 M., Fran H. 10 M., M. u.
Echäfer 10 M., L. Sch. 10 M., J. B. 2 M., C. Lieber 3 M.; für
bie Schippenlirche: von Dr. A. L., Wiesbaden, L. M.; für verischämte Armer: ron Id. 5 M., Fran A. Binter 5 M., Fran Rom.
Kummerle 60 M., Dr. M. R., Wiesbaden, L. W., Sch. Rom.
Summerle 60 M., Dr. M. R., Wiesbaden, L. W., Sch. Rom.
Generalmajor 3 D. aus'm Weerth 20 M., Fran D. 20 M., En.

Morgen Andgabe. Erstes Blatt. Teite 5.

Q. Schäfer II M: sür Kinderhorie: ton A. J. 6 M., Fran Geb.
Kat 8. 10 M., Ih. 15 M., Fri. D. Redie 6 M., Oberfelentnamt
Schrit 16 M., A. Sch. 10 M.; sir das Bersotgungshaus sür alte
Lente: von Fran Geb. Kat 8. 10 M., Ih. 5 M., Fri. Randebrod
20 M., Fran A. Birter 5 M., D. R. 10 M., E. M. 5 M., Bran
Lir. Gel. 8 M., Centralmojor 4 D. and'm Beerth 10 M., Fran
O. 20 M., Fron P. 10 M., B. u. A. Schöter 10 M., P. D. 60 M.,
C. R. 1 M., U. S. S. N., R. Ch. 5 M., E. Lieber 3 M.; sür
vortuged prühlisch für artme Andber: von A. D. 6 M., Fran M.
Stemen II M., F. R. 10 M., I. D. 5 M., Fran Mosts
20 M., Bernd. Liebmann 16 M., Generalmojor 4 D. and'm Beerth
20 M., Bran S. W. M., h. n. A. Schöfer 10 M., Kud Bolff
25 M., R. Sch. 10 M., sür die Neblest Beihal bei Bleieselb: von
R. H. D., sür Scheinung bedürftiger Kinder: von A. D. 6 M.,
Fil. Handebrod 10 M., Hran Row, Ammunette 50 M., Dr. A. L.,
Liberbaben, I. R., D. R. 20 R., J. M. 5 M., Bernd. Liebmann
10 M., Generalmojor 3 D. and'm Beerth 20 M., Bran Echune
5 M., Frl. Bioge 5 M., B. u. R. Schöfer 10 M., R. M.
20 M., Hud. Bellf 25 M., Oberftlentmann Schott 10 M., L. Sch.
20 M., tir die Flüsbenschalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. M., Robe 6 M.;
im die Flüsbensftalt in Schenern: von R. L. R., R.
20 M., Pran H. D. S. M., R. L. M., R. C. D. 10 M., R. L.

Die Morgen-Musgabe umfast 8 Seiten.

Sauptidriftfeiter: M. Segerhorft.

Berantwortlich für Leitarifel: M. Segerbork; für politifc Rabrichten und ben handel: B. En; für den Unterhaltungstell: B. u. Nauendorf, für den lofalen und produziellen Teil und Gerichtstaal: I. B.: W. Eh; für die Unzelgen und Actiamen: S. Dornauf, lämtlich in Wiesbaden; Ernd u. Berlag ber 2. Schellenber giden Sofbuchbruderet in Biesbaben.

Sprechftunbe ber Schriftleitung 12 bis 1 Uhr.

Bekanntmachung.

In ber Beit bom 19, bis 21. b. MR. (einichl.) werben Frachtstüdgüter von den Güterabsertigungen des Eisenbahndirestionsbegirts Maing nicht angenommen. Wiesbaden, den 17. Dezember 1918. F 180 Borftand des Eisenbahn-Berkehrsamtes.

Ullgemeine Ortsfrankenkalle

Für die Daner der hier eingeführten wefteuropaifchen Beit ift unfer Geichafts. bilro für das Bublitum geöffnet:

> pormittags von 8-111/2 Uhr, nadmittags .. 2—4 Unt.

Für Zahlungen und Meldungen tommt nur ber Bormittag in Betracht. Samstags werben 3ahlungen nicht angenommen.

Der Raffenvorstand.

Meners Groß. Ronv.-Lexiton,

6., neuefte Aufl., 20 Bbe., A-Z, Br.-A., wie nen, billig ju bertaufen.

Eißelt, Rentner, 9-11, 2-4 Uhr. Rubesheimer Str. 24, 2. Et.

An meine geehrte Kundschaft

Durch Wiedereinstellung meiner aus dem Felde zurückgekehrten Arbeiter bin ich nun in der Lage, sämtliche einlaufenden

Reparaturen in Stahlwaren und Haushaltungsmaschinen nach wenigen Tagen in bekannt bester Ausführung wieder zur Ablieferung zu bringen.

G. Eberhardt, Hofmesserschmied, Langgasse 46. Fernruf 6183. Langgasse 46.

Hanfbindfaden u. Kordel

in allen Stärken vorrätig. == Wurstbindfaden, - Waschleinen Sattler- und Schuhmachergarn. H. Süßenguth. Ecke Bleich- v. Hellmundstr.

Hengstenberg Wiemer

Rhederei und Kohlenhandels-Ges. m. b. H. Wiesbaden, Westbahnhof.

Telefon 6358. Geöffnet 8-12 u. 3-5. Telefon 6358. Wir empfehlen während der Dauer des Mangels an regularen Brennstoffen erstklassiges trockenes

gebrauchsfertig geschnitten, zu Mk. 6.50 in Säcken frei Haus. 1367

Aus dem Weltfriege surudgetehrt und wieber bei mir eingestellt find alle meine früheren Angestellten, beshalb bin ich wieber beiler in sämtliche Schleifereien u. Reparaturen aller 6dmeidewertzeuge u. haushaltmajdinen fcnellftens in Stand gu feben.

Hodaditungevoll

Ph. Krämer, Stahlwarenhaus, 2019.

Die Ausgabe der Stücke zur

8. Kriegsanleihe

erfolgt von heute ab gegen Vorlage der Rechnung an unserem Schalter Nr. 17.

Erster Zinsschein ist bereits fällig, daher

erwünscht.

Mitglieder, die bereits Papiere bei uns in Verwahr haben, können ihre Hinterlegungsscheine Ende Januar an unserem Schalter Nr. 15 zwecks Eintragung der 8. Kriegsanleihe vorlegen.

Wiesbaden, den 17. Dezember 1918.

Vorschuss-Verein zu Wiesbaden

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht.

F 672

Heute Donnerstag, den 19. Dezember cr., morgens 91/, und nachmittage 21/, Uhr anfangend, verfteigere ich im Auftrage bes "Dotel Zannno" wegen Aufgabe von 2 Stockwerfen im Rachbarhaufe

21 Rheinstraße

nachbergeichnete fehr gut erhaltenen Mobiliargegenftanbe, als:

1 fompl. Schlafzim. Einricht., ca. 20 fompl. Rugb. Betten mit Roghaarmatr., Oberbetten u. Riffen, ein- u. zweitilr. Rugb. Spieg. u. Rleiderichrante, Rugb. Bafchtoil., Bafch. tommoden, Rachttifche, Rugb.-Goreibtifch, Rugb.-Rommoden, runde, ovale u. vieredige Tische, große u. fleine Spiegel mit u. ohne Trumeau in Rugb.-, Gold- u. fcw. Rabmen, mehrere Salongarnituren, einz. Tiwand, Cofad, Bolfterfeffel und Stubie, Zoilettentifch, Edichrant, Marmor-Bendulentr, Deigemalde, Beienchtungstörper, Aliberftander, haubtuchhalter u. v. m. meiftbietend gegen Bargahlung.

Auftionator und Taxator

3 Martiplay 3. Telefon 6584.

Telefon 6584.

in grosser Auswahl billigst.

Suckaufhaus, Ecke Moritz- u. Gerichtsstr.

Langgasse 21

nimmt seine ärztliche Tätigkeit am L. Januar wieder auf.

Sprechzeit 8½-9½, 3-4.

Vom Felde zurück:

Dr. med. E. Utto, prakt, Arzt

Luisenstrasse 44.

Fernsprecher 3791. Sprechstunden 9-11 vorm., 3-4 nachm.

Spezialarzt f. Blasen- u. Nierenleiden

Sprechst. 10¹/₅—12¹/₅
3—4 außer Donnerstag.
Sonntag nur nach Anmeldung.

Bierstadter Straße 4.

Aus dem Felde zurückgekehrt habe ich meine ärztliche Praxis (auch Kassenpraxis) hier wieder aufgenommen.

Ur. med. Maximilian Pfister.

Sprechst. außer Sonntags tägl. 10-11 Uhr. Taunusstr. 9, II. Tel. 1023. 3-4

Vom Felde zurück

empfichit fich außerft billig im Reparieren, Reinigen und Cepen famtl. Defen, Derbe, Deigungen, Reffel um.

Julius Schwamm Borgellanofenfegermeifter Dotheimer Etrage 86.

in Leinen und Batist für Herren u. Damen

Conrad Dulpius

Markifirage 30 :: Ecke Neugasse.

Schuhsohlerei ,Hans Sachs⁶ Michelsberg 18 (Laden). Kernlederbesohlung

Herren-Sohlen und Absätze Mk. 10.40 Damen-Sohlen und Absätze . . . , Mk. 8.05

Lederbesohlung

Herren-Sohlen und Absatze Mk. 9.— Damen-Sohlen und Absatze Mk. 7.— Sämtliche Schuhreparaturen werden

schnell, sauber und billig ausgeführt. Umarbeitung von Militarschuhen und Stiefeln. Mitgebrachtes Leder wird zur Verarbeitung angenommen. - Lieferzeit 1-2 Tage. -

Gelegenheitstäu

Terfchiebene

Damen: und Herren:Pelze fehr billigen Breifen abzugeben.

Gefchw. Bet, Große Burgftraße 9.

isen u. Rollfuhrwerk zu vermieten oder zu verkaufen 15 Karlstraße. Spernau & Co. Karlstraße 15

Zuverläff. Mann

6tellen-Ungebote

Beibliche Berfonen

Raufmannifdes Perfonal

Mbrettee Lehrmabden gef. Blumenbaus Jung. Burgitraße.

Gewerbliches Berfonal

Zuarbeiterin

Moner Beberaaffe 8. **3uarbeiterinnen**

für Damenduk

für die Frühjahre-Saifon gejucht.

6. Blumenthal & Co. Urbeiterinnen

fofort gefucht Belgalleber. Riemenfabr, Aulius Bolf Bleichitrafie 47.

Arbeiterin gefucht. Weinbandl. Rapp, Moribitrage 31.

Gebild. Erzieherin aus feiner Kamilie, die in der Kindervilege erfahr., au Siahria, Kinde gefuckt. Angeb, unter Beifug, von Bild u. Leugnisabidec, n. Gliville am Rhein. Wallufer Etrah 5.

Billa Rheined.

Tücht. jg. Röchin bie etwas Bousarb, über-nimmt, jum 2, 3an gef. Linel. Taunusttraße 5. 1.

Röchin

gelucht 3. 1. Januar wegen Berbeiratung b. langjährigen

ehemaligen. Nachfr. Gefwein, Luisen-straße 25.

Röchin,

bie auch Hausarbeit übern. für feinen ruhigen Saushalt hohem Lohn gejucht humbolbtftraße 32.

Berfette Röchin

mit prima Reuanillen bei hobem Lobn sum Januar aefudit Biffa Bonel. Barfftrafte 16.

Borguffellen 2-3 und 7-8 libr.

Besseres Mädchen

eder einfache Stübe, in Riche u. Sausarbeit er-fehren bei autem Lohn für 1. Ian gefucht Borftellung von 10—11 und 2—156 Uhr.

Direfter Martini. Ende der Abeggitrafte.

Alleinmädchen,

berfeft im Rocen u. allen dausarbeiten w. befähigt iff einen Saushalt vollständig felbständig au f., nicht zu iung und sehr gewissen. Find dauernde nitbeanbite S'ellung Mit Sdirlber, Barffimerie,

Rindragile 29. Tudit. Alle umabden gum 15. Januar gejudit Raifer-Friedr.-Ring 37, B. Tildtiges Alleinmadden jum 1. Jan. ober fpater ge-jucht Mainger Str. 20, 1.

Junges Mabmen, für orbentlich u. willig, für fleinen Saushalt acfuct. Schut, Blücherftrage 25.

Ig. Mädchen filr leichte Sausarbeit u. Gange geindit, Rity Dob-beimer Strafe 128. 1.

Tückt. Sausmädchen für sofert ober fpater ge-lucht. Borguit. R. Bing, Ruftbaumitraße 4. Alleinmab-t. f. fl. Saush. bei bob. Lobn f. Uitheimer, Bebergaffe 23.

In bornehm. fl. & fuche fill fleik, faub.

Stubenmaod. Mbeinftrabe 1. Daben für fl. Saush. gei. Schweisauth Rubes-beimer Strake 14, Bart.

Ofefucht aum 1. Januar ein best. Hausmäbden, weldes auf nahen sann und langjähr. Reugnisse besitzt. Zu erft. Röglerftraße 1.

Mäbden, das bürgerl, toden tonn, bei aufer Bekandlung u. aufem Effen fofort acjudit Bahnhoffiraße 8, 3 linis, Har nadmittags

Erftes Sausmadden. evana. oci. Weld. nach mittago Barfitrake 38. Tücktiges Mäbchen ofort gefucht Friedrich-irafie 7, 2,

Suche wegen Kranfheit lofort ober sum 1. Januar autempfohlenes

Hausmädchen. Rann bei fofortia, Gintritt angelernt werden, Ferner eine Frau ober Mäddien für die Morgenit, 9—12. Frau von Raufmann. Connenberger Stroke 40. Oalteftelle Leberberg.

Sotel Regina Sonnen-berger Str. 26/28, fucht ein tigitiges ehrliches Zimmermadchen

3um balbinen Gintritt.
Tüdt, faub. Mäbdien, weifies aut toden fann, für fofort in feinen Saushalt von 3 Ferfonen ac-lucht Meinstraße 99, 1 L

bilfe für Sausbalt gef Raifer-Friedrich-Ring 12, 2 t. Igs. Mädchen

fansüber f. Sausarb, gef. Philippsbergitrage 51, 1 I. Saub, Krau ob, Mädchen 1—2 Stunden vormittags fofort gefucht Taunus-itrake 34, Konditorei.

Beff, Aufwärter'n für 6 Std. tanlich gefucht, Bartichat, Abelbeibitr. 50, Partefrau a. e. Stb. gef. Sonnenb.- Biesb. Str. 50 Buverl. Glundenmädchen für 8 Stunden vormitt. aum 1. 1. 1919 gefucht Riederwaldstraße 8. B. L.

Monatsfran ob. junges Mödden für vorm. 114-2 Etd. gefucht Reuderfer Strage 6, 3.

Saubere Monatofrau Gemalbeder Str. 7, 1 L

Saubere ehrliche Monatsfrau

für fleinen Sausbalt gef. Arau Bürfle. Friedrichitrafie 58. 2 St. Bafdfrau
3 4 Tage in ber Bodie
nefudit Schulbera 19.
Norderhaus Bart.

Ordentliche Bukfrau für morgens 2 Gt. gefucht Barfamerie Schröber. Rirchaaffe 29

Bubfran 1 Stb. tanlich Gr. Burgitrafic 16, 2.

Männliche Berfonen

Raufmännifches Perfonal

Gin Leftrling aum baldigen Eintritt gef. A. Röbelheimer, Leber-bandl., Mauergaffe 10. Gewerbliches Berfonal

Schuhmader gefucht Oranienitrage 18. Tüchtiger Schneider

aum Anfertia b, Angügen ins Saus gefucht. Rab im Tarbl.Berlag. Ag Schneibergeh, auf Berta, gel. Beis, Beberg. 48, 2. Tudtiner junner

Gartnerarbilfe ober Gartenarbeiter gef. Abam Retel. Gartnerei. Safengarten. Sauberer Lebrinnae

gefudit. Jung, B baus, Burgitrafte. Blumen-Bu erit. Borffit, 7, 8. 2 t.

Berh. folider Arbeiter in Dauerfiell, cenen aut. Bohn bei freier Bohnung neindt Gelernier Rebaer bevorziet Schriff, Ang. 11. Beifig von Leugnis-obidriffen unter A. 345 an den Taabl.-Berlag.

Gtellen-Geinde

Beibliche Berfonen

Raufmanntides Perfonal

Geb. Fraulein, langere Leit in ber Lohn-buchbart, totta, lucht boff, Stell, als Brivatieft, ufw, Cfferten unter F. 346 an Ciferten unter 7. 346 an ben Tanbl Berlan.

Fräulein, gewandt im Berfauf u. Berfehr mit bem Publifum, beberricht b. frangof. Sprache. jucht Stelle. Off. u. D. 338 an ben Tagbi. Berlag.

Empiangstraulein

Mriegsichtveiter) fucht St. gu einem Argt. Offert, u. Z. 344 an den Tagbl. B.

Junge annehenbe Berfäuferin lucht fofort Stellung in Pavierbranche, Offert, 11. B 345 an b. Taabl.-Berl, Gewerbliches Berfonal

Araulein, refahren in der Aranken-elege, fucht Stelle als offege, fucht Stelle als Gefellschafterin ob. bergl., zu franfer Dame ober Geren, Offerten u. W. 344 an den Laghl.-Berlag.

Im haushalf

fid betätinen ober Wihren mödte gerne bell, allein-ftebenbe 30jabrige Dame.

Offerien unter 2. 343 an ben Tanbi. Berlag, Fraulein

fucht Stelle als Stüse, 1000 dast, gründlich locken erfernen fann, Näh im Taabl Berlog, Gl Ginf. intellig. Mabdien, ervice gewandt, auch der rangol Sprache machtig ft, jucht Stellung in nur m. nucht Stellung in nur folidem Saus. am liedit. wo es lich neben der Arau am Bütett ausbild. fönnte, für fof. od. später. Geft. Briefe unter D. 343 an den Taabl. Berlag.

Annaes Madden, welches finderlieb ift, sucht aum 1. Inn. Stellung in fl. Daushait. Offerten u. g. 344 a. d. Taabl. Berl.

Runne Brau fucht Monatstielle. aanse ober halbe Tage, in beff. Haufe. Offert u S. 343 an den Tagbl. Berlag.

Mannliche Berfonen

Raufmännifdes Perfonal

verbeir., 38 Nabre a., fucht Stellung als Budibalter Berfaufer ober fonft ban. Bertrauensposten, Cff u. 5. 5 an den Taabl-Berl

Junger Raufmann

(aus bem Secresbienst entlassen) sucht passende Stellung, Kaution fann gestellt werden Off u. N. 437 an den Lagdt.-B. Junger Raufmann

bew, in Cifenw., Saus- u. Rückengeräte, fucht sum 1. Aan Stellung, Angeb. u. U. 340 Tagbl.-Berlag.

Herr alleinfteb., 47 3., Raufm. fucht geei n. Birfungefreis Off. u. M. 337 a. Tgbl. Berl.

Gemerbliches Berfonal Tildtig. Geschäftsmann mis bem Beeresbienft ent.

ans dem Detesdicht ent-lassen, vor dem Arica im Auslande ielbijand, iucht Bertranensvolt. Kaution fann gestellt werden. Off. 11. P. 4 an den Taabl.-B.

Gleftromonteur,
26 Jahre alt, hat 6 Jahre
als Seizer u. Eleftrifer
bei der Marine gedient,
mit fait allen Fächern der
Eleftrotechnif vertraut, Eleftrotednif bertraut, wunfcht für fofort ober fbater boffenbe Stellung. Beil. Diferten u. R. 3 an ben Zagbl. Berlag.

aura Chermonteur, 18 33, 1m And. firm in Licht u. Fraft mit Ariensmaterial erfahren, sucht Stellung. Angehote unter 3, 344 an den Tanbl.-Berlag.

Buchbinder fucht Stellung ale Runbenarbeiter ob. Aftenbefter. D ferten u. L. 338 an ben Tanbi Bert.

Tüditiger Binder und Verfäufer fucht Stellung, Offerien u. D. 344 Tanbl. Berlag. Zuverl. Mann 42 A. aefund. finderlos, verbeir. fud'i bier oder ausw. daneende Stellung iraendw, Art. Kaut. vord.

Junger Mann

Junger Landwirt

Wiesbadener Tagblatt.

velder mehrere Aabre als Berwalter auf einem Sof ätig war und landwirtfuct passenbe fferien unter 8, 344 an den Tanbl.Berlan.

aus 1. Familie, Mitte 30. gewandtes Auftreten, gerigneten

Off. u. P. 848 a. Tagbl. Berl Boligeilich gebrüfter ab.

Borführer
Borführer
Tängeze Rabre im Rach, fucht Stelle. Gefl. Civert.
u. G. 346 Randl. Berlag.

Stenotypistin

für frangöfifche Stenographie fucht Stellennachweis f. taufmann. Mug ftellte

Bermietungen

Mablierte Wohnungen,

Rariftraße 37 möbl. 8-4-8.28. m. Rüche. R. 8 I.

Mabl. Sim., Manf. ufm. Abolisallee 17, 5, 1, m. 8 Albrechtftr. 24, 1, g. m. 8. Albrechtftr. 30, B., m. 8. Dobbeimer Str. 55, 2, fd. mobi. Bim. mit u. obne Benfion au berm.

Beienenftr. 2, 2 r., Ede Bleichtrafte, mobl. 8im. mit Benjion fofort gu b. mit Vension sofort au v. Derberst. 35. Ø. 1 L. m. 8
Sermannstr. 20. 1 L. m. 8
Sermannstr. 20. 1 L. m. 8
Derrnmühlaasie 9. 2 St., freundl. möbl. Sim. mit voller Beni., elettr. Licht. Karlitr. 11. 1. mbl. Mons. Rarlitr. 11. 1. mbl. Mons. Mansir. 37. 8 r. m. höb. Mansir. Soch u. Leuchta. Lehrstraße 16. 1 L. m. 8. Martistraße 6. 3. neben Boltaeipräsibium, auf fot. ichön möbl. Limmer frei. Rifolasstraße 8. 2. arokes Rifolasfiraße 8, 2, arofies möbl. Limmer mit zwei Betten u. guter Ber-pficaung zu bermieten. Roberfir. 19, 1 r., m. Mf. Weberg, 45/47, 3, m.S.feb.

Serrn au berm, Mabered Abolfsallee 17, Bart, Gleg. m. Bohn - u. Golafa. mit eleftr Licht. Babea.
10. Auchenb., in et ben.
Ramilie fofort au berm.
Mbeinstraße 68. 1. St.
6ut mobl. Jimmet

mit Benf, 120-150 Mf. menatl, Webera 38, 1, Bohn- u. Shlafgimmer an aniiand. Derrn, Rabe Gericht. R. Tabl. Bl. Go

Leere Sim., Manf. ufm. Schwalb, Str. 10 2 h. Mi Simmer a Möbelunter-tiellen au berm Rah im Taablarthaus. Schafter. bolle rechts Weftenbitt, 12, B. I., Icer. fepar. Bimmer gu berm.

Mietgefuche

2-3im.-Wohnung ge ucht. Rabe Geisberg. Off 1. \$. 345 an b. Tagbi.-Berl. 3mei-3immer- Wohnung möbl, oder unmöbl., mit Kniche, in nur aut. Saufe von finderl, iung Ebeb, fesert gesucht. Offert u. 310 an den Taabl.-B. 2-3 3immer - Mohnung im Stod zum 1. April 1919 v. 2 Perf. im Bentr. gefucht. Preis bis 400 ML Offert. u. 2. 845 on ben Tagbi.-Berl.

3g. finderl. Chepaar . f. 1. Mprif ob. fpat. helle' 3-3immer-Wohnung

(evil. Frontspipe) mögl. im Außenteil b. Stabt. Buichr. u. P. & ar Tagbt. Berlag. Meinfteb alterer Serr. Rentner, fucht a. April 19 fauch frieb.r) in rubigem Saufe, Sonnenfeite

iucht Stellung als Diener, cot als Reisebenleiter bei alleinitehend Gerrn. Off.
u. T. 342 Tagbl. Berlag.
R. 344 an den Tagbl. B.

and bem Beeresbienft ent-laffener San Unteroffia, fuct baffende Stelle in fdreibdewandt, auch fann Rantion geftellt w. Off. U. J. 5 an ben Zaabl. B

Graftwagenführer, übrerichein 36, berbeir. egsteilnehmer, m. lang beiten Empfehl. ouch Garren mit besorgen fonn (ba gelerni. Garin.), judit baldmöglicht wieder re anere Stellung bet verrichaft. Off. unter 8, 345 a, b. Tagbl. Beri. Junger Mann

28 Aahre alt, verheiratet, fucht St. iraendw. Art. Cff. u. B. 344 Taabl.-B Runger Mann,
7 I. Ravoll., judi Stelle
als Gerrichaitsfuticher ob.
abnliches. Off. u. B. 329
on den Zaabl. Berlan. u. G. 346 Taabl. Rann,
33jähr. Rann,
berbeir., sucht irg. welche
Bertrauensitell. Rautian
fann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Gesch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. Gest. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gestellt werden. 19iähr. i. Mann f. Besch.,
sann gesch., sann ge

Stant. Arbeitoamt, Bimmer 20.

3-Rimmer-Wohnung und Hein Laverraum aum 1. Abril 19 au miet, gefucht. Offert, L. 344 an ben Taabl.-Berlag

Rinberlofes Cheraar fucht moberne F77

4-5-3immer-Mohnung

ebt. fleine Billa. b. Aveil oder Juli 19. Offert mit aen. Breisana M. (6 3491 on Dasfenftein u. Boaler, A.G. München.

Chepaar mit einem 4 Bochen alten Rinb fucht ein großes ober 2 gut möblierte Zimmer m. Ruchenbenus, per 1. 3an. Offerten unter D. 336 an ben Tagbi.-Berlag.

herr, Raufmann fucht per Januar od. Febr elegant mobl. Bimmer für bauernb zu mieten. Bebing. Sonnenseite, elettr. Licht u. Dampfh. Lage Dambachtal ober beifen Rabe. Eff. mit Breis u. U. 844 a. Tabl. Berl

Entlaffener Arieger fucht möbl. Zimmer mit Benfion. Offerten unt. 2. 345 an den Tagbl-Berl.

Möbl. I mmer a. r. Bervilen, acfuckt, i. u. R. 4 Tagbl. Berl.

Bierlofal

für Bereine geeignet, mögl. Mitte Stabt, ober Weinrestaurant von tüchtigen Gechaftsleuten zu mieten gei. Off. u. G. 845 Tagbl-Berl.

Lagerräume und Rontor

t. mit Wohnung, ver Ivril in aufer Lage, der Rähe des Perfehrs legen, gelucht, Ruschrift E. 340 an d. Tagbl.-B. Autogarage

Weinkeller

gu mieten gefucht. Offerten

unter 9. 346 Tagbi.-Berlag. Geldvertehr

Rapitalien-Angebote -40 Ad. Marl

auf 1. Suvothet in Aricas. anleibe an verneben. Off, u. R. 343 an b. Taabl.-B, 50,000 Marl

auf aute 1. Onnothet aus-auleiben. Offerten unter G 332 an ben Taabl. B.

Immobilien

Immobilien-Berraufe

Reiz. AL Billa Lanbhand). Bierftabter Oshe. 2-Namilien-Onus, auch als Ginfamitienh. mit ar, Obit, u. Gemife, acrten, für 70 000 Mt, au verfaufen. Off. u. U. 342 an ben Tagbl. Berfag.

R. R. Arbr. Ring mob Delitein Saus mit Bora, ar 5. R. B. i. St., Garage, 5% rent. an wert, Frieda Araft, Grbacher Str. 7.

Haus mit Baderet au verf. event lettere m. eder obne Borfaufsrecht tu vermieten. Cifert, u. 99. 301 an den Taabl. B. Delitein-Bans. in ber Altftabt mit Quelle

n. ar. Laben zu verfaufen, Arieba Braft, Grbamer Straft 7.___

Sibv., Edhaus mit f. Delif., Gefdaüt, verb, mit Droserie, sehr rentabel, günftig setert au verf. Arieba Kraft . Erbacker Straße 7.

Gaithof (Thir.) direft am Pahnhof u. ar. Sabril, Nahnhof hat kein Polal, mit hob. Umi, ar. Ert, duk auntig daßt für jede? Geschäft, su berk, Ansahl, klein. Nah, mit Antwortfarte an Brein, Arnitabt in Thur. Würthftraße 7.

Immobilien-Raufgefuche

Rleines Landhaus

nit größ. Obitgarten bei Picsbaden oder a. Rhein, n faufen gefucht, Aner-rieten unter 68, 343 an den Taobl.-Berlag

Geldästshaus Lang asse, Kirchgasse ober Moribitraße zu tausen gei Ausführt, Off. u. J. 845 an den Taabl. Bert.

Größeres Bicfenober Adergrunditud, evil.
mit Obitbaumen, Räbe Biesbaben, au faufen ge-fucht. Off. m. Breisang.
n. E. 4 Zagol.-Berlag.

Berfäute

Brivat-Bertaufe

gute Laufpferde babei ein Gespann, Füchse zu verfaufen Waldstraße 22

2 fleine Pferde mit Gefchirr ju verlaufen Connenberg, Biesbabener Straße 29.

Butes Bagen. u. Uder. pferb. 5 3. alt. vf. Edu-mann, Edwalb, Str. 48. Schöne Fertel

Mlofteraut Mlarental. Bute Bicge abaugeben. Bung. Dobb. Str. 16, 1.

Schnauger erfitt. Abst. Rübe, bilbichön, 5 Monate alt, jest wachiam, ferngesund, in gute Lände zu verk. Kleistitt se 10, 3 i.

Bloribitrafie 28, Stb. 1. Starfer Sund.
5 Monate alt. billig au rerfaufen Dobbeim, Bics-Swergrebpinicherrübe Beritatt, Moribur. Br. fing Ranarienhabne. Belte, Raulbrunnenitt. 8. 2

Rod einige 100 Biggrren, ff. Qualitat, für Beib-nochtsgeichenfe febr b lig abaug, Rlein, Pertram-ftr. 23, 2, fr. Rantinenp gaile 7. Telephon 6078. Enige Sunbert ff. Bigarren

bill. zu verfaufen Abelheidft: 35, B., Werner. ff. Toilettenfeife, Stud 1.50 Mf. gu vert. Bismardring 11, 1 lints, Chriftbaumidmud

u, schwarzer Kutscherpelz zu berkaufen. Auskunft im Taabl.-Berkag. Gb Damenbrillantring ar. Stein, mit 10 fleinen in Batin gefakt, Breis 500 Mt., absugeben. Räh im Tagbl. Berlag. Fr

3. ich. nold. Ohrringe im. Berlen), Brofde a. Slier, post. 4. Weihn. Geich, 1. ich Tifchit., ichw. Gammetjade, 1 Dubend Gabeln ichr preismert zu Bing 82, 8.

Ball. Weihn. Geldeni Gute Dam -Armbanbuhr billig zu vertaufen Wellrip-

ftrage 42 Bart. Weihnaditenefdente! A.-Uhr mit Rette, fowie neue Widelaam, billia au bert Sellaunbitt 8, 2 L

2 fl. echte Bronzen

Tafelfervice für 12 Berjonen, Agl. Borg. Ranuf. Berlin, gu verfaufen.

Celriche, Goethestr. 18. Renes Tafelfervice für 12 Verfonen preism, abaugeb. Cherusterweg 10, abaugeb. E

Schöne vers. Tafelacrate u. fein: Beins, Baffers, Sitdmeins u. Lifonlafer, Bach, Treiweidenitr. 4, U.

Zafel-Service, fehr aut erh., für 12 Berl. abaugeben, ebenfo Beinsaläfer (Nömer). Angusieben von 11 bis 4 Uhr. Bagenitecheritrake 4, 2.

12 große blane banbgem. Raffeetalien

mit 12 Delecticllerch, u. Sahnefanne für 80 Mark zu verfaufen. Räheres im Tagbl. Berlag. Gd Mehrere

neue Straußenfedern ju verfaufen. Dafelbst einen modern. Bamenhut in farb, Beibenpilliche, eine weiße

No eimfige und ein Boften fragen im Tagbi.-Berl. Gq Weiße Mufflongarn., Robelichlitt., Zinkbabewanne, Tonnenbrett, 2 p. eis. Wasch Bart., 4—5 Uhr nachm.

Belz-Garnitur Seal-Muff u. im. Ruchs-Michelebera 20, 3 lints._ Gteinmarder-Garnitur fehr billig au vert. Reis, Wilhelmitraße 82,

Opoffum-Belamantel aus Brivathand zu verlauf. Raa'ch, Rerotal 14, 2. Gleg. Chelmarber, Garn., mod, Kragen u. Muft su vert. Serberitraße 2, 2. Rinber-Libet-Beig, eift, au berf. Rab, Ott, tielanoitrafte 28.

Steinmarber-Garnit, m bert Alminenitr, 5. 1 Rudisagrnitur 200 Mt. fisvogel . Rindernarnitur ür 20 Mf. au vert. Geis. Bimmermannitt. 4, 2.

1 Rotfuds, 3 gr. Belgworlagen, Gweater, Belgwefte. 2 Roffer bill. au uf. Bagemannitrafte 27.

Beiße Tibetgarn'tur, aut erhalten, au bert. An-auserhan von 11—12 libr, Dosheimer Str. 112, 3 l. Dob. fd. Rinber-Garnitur (Ranin) du bert. Riud. Rietenring 17, 2 L B. e. Serren Belamantel mit Berafutter u. Lejah breiswert zu verfaufen. Anguichen im Belgoefcoart B. Schmidt Racht., Weber-

gaffe 34. Marabut-Boa billig Göbenitrafie 22, 1 L

Gin feibenes
und 1 Indilcib, outerh.
1 Uebersieher. 1 Sofe, ein
Rod. 1 Gie nod. 1 Brad
billia an verf. Sellmunds
ftraße 32. Barterre. Efeg. Sommerfleib 30, bellbl. Rabmaniel 15, neue Schiftschube 12, gr. Ruppe nebit Stühlden zu pf. bet Roos, Rauenth. Str. 12.

3m Auftrage preiswert ju pertaufen : Jadentleid mit Mantel ichwarz, gang mit Scibe gefüttert (neu), Jadett, grau geftreift,

lila Taffetfeite, fdwarze Spigenblufe, 1 go.bfarbige Ceid ublufe, anzuschen bei Vogeler, Za nueftr. 16. D. Wintermantel,

D. Wintermantel, schwarz Koltüm, Belour Sut. esca. Stroßensleid. D. Winterüberzieher, alles tadellos erh. dreism. zu vert. Bisteciaitrake 40, B. Neuer Damenmantel (Gr. 44—46, dill. au vert. Am Romertor 7, 2 r. Am Romertor 7, 2 r. M. Damenmantel, fdiw. Geweihiamml., Grammo-obon mit Bl. u. verschied. Bolf. Dermannitr. 26, L.

Wolf. Dermannitr. 26, 2.
Wintermantel
für Madden v. 18—15 3.
21 verf. Emier Strake d.
Se kendan 1. Stod.
S. aut, foden Tuchtsftilm
(Gr. 421 au verf. Angeliven 12—8 Uhr. Eltviller
Strake 19b, 1. Gortenanl.
Reues bl. Waschtilm.
fl. Ala., verick. Tamelisteiber 144) 10 Bid. ungestonn. Wolfe. Vettbardent
nebit Leinen bill We exactle 56, 8 L. 12—4 Uhr.
G. erh. lila Vopelintleib

G. erh. lila Bopelintleib pf. Dreimeibenfir. 4,2 L. Glea, Rie b. Sammet 2 fl. echte Bronzell u. Chirion, Gebrock angug fmittl. Aig.), Nafier-Abs., Mith. Wilhelmstraße 14, B. bf. Scharnboritite. 25, 1 r. BYTE - W . Hatte - Style

Für Damen! Langer idm, feib, Mant, nen, Blufen, Dute, fowic anbere R'eibungent preis. Bert au perfaut, Gloner, Rlopftedftraße 1 Bart.

Barmes Frauentape Sdion, Damenumhang, marm, Au bert. Rauen-thaler Ctrake 14, 8 St. r. Reuer mafferbidit. Um. bana breismert ana breismert au berf. forner. Porfftraße 3. B. Beiß-seib. Spibentuch, Gr. 285 × 95 f. 250 Mf. tu verf. Moribitr. 26, 8. Beiner Leinen-Batift,

einige Meter, billig abgug. Abelbeiditraße 10, 2 St. 10 Mtr. pr. Seibenstoff, dobbeelbreit, gwetschendlau, au verlausen. Näh. im Lagdi Berlog. Gf Belbitbinber, Rragen. Borthitraße 18, 2.

Sonfirm.-Angug u. Berren-Uliter au bert. Frantenitraße 15, 1 L. 2 quie herm-Anauge fowie neue Schufte, Gr. 41 bis 43. An verf. Gdes. Balramftr. 35. Stb. Dach. Wait neuer Angun

u. Balctet preiswert au vert. S. Blism, Luisen-straße 26, G'h. 1. Frad u. Wefte, auterh., u. Babemanne Dert. Bainerweg 4. 2. Berren-Wintermantel. ichl. billia au vertaufen Beitenbitrafte 20, 2 lints.

Mantel. u. Hilterftoff ju of. Gurich, Bogentann. irake 2, 1 (. 3 getr. Berren.Baletote, noch aut erb. fow, 1 Rind. Baletot bill. Friedrich-itrafe 55. Stb. 1 L.

C. Hebergieber, auf Scibe (Br. 46) gu bl. Dambadtal 14, 8. Berren-Hebergieber, Militar - Angua (neu) 8u verf. Cfferten u. d. 5 an den Tagbi.-Berlag.

Getr. Uebergieber, neue Rantalie-D. Weite, D. Beibn. Geident, au berf. Bertramitt. 25, Gib. 8 I. Sdimarger Hebergieber, itarte Ria., au pf. Taunus. itrane 43, 8, 10-12 Uhr.

Gelegenheitstauf!

1 Winterübe g'eberinen) für or. Fra., 1 Winterübergieter (neu) f. mi tl. fr g. aus prima Stoffen; ferner 1 per:en-Echt frod aus türt. gemuft. Wollstoff mit abgesteprtem Futt r. — Angujehen bei Hemmer, Langgaffe 34.

herren-lebergieber, mittl. Bigur, au berlaufen Weitenbitrage 12, Bart. L. Efco, bunfelgr, B. Uffer, Sportangua u. Berren-ichirm für ar, Rigur gu bl. Scharnborititrafie 40, 1 r.

illster u. Eportenana für Knaben im Alter bon 14—16 A zu verf. Anzu-ieben nachm 3—6 libr b. Robler, Blüderv ab 3, 4, Uffter, Gebrod-Baletot,

verich. Derten . Anguge, mod. Magarbe t, fait neu, photogr Andaret weggings. balb. preism. Riciemetter, Delasbeeitrake 1. Gin Brad.

nech auf erhalten, nebit Weite, mittlere Rigur, su-berfaufen, Vreis 80 Mt. Ramenthaler Straße 14, 3. Stod rechts.

Gien. Gebrod. Angun. arau-idwara, ar. 1719., su berf. Abilipb3bergitt. 86.

Schmur- u. Ecatitiefel (40 u. 48) Wellristit. 48, 1 Berren.Belour. But, olivengrun, neu. Gr. 55 pis 56, b llia au verfaufen Wichelsberg 20, 3 links.

2 getr Cffia. Blufen, offil. Reitho'e m. Bild., Leber i. Reithiefel au of. Al. Franffurter Str. 8.

Militärmantel

m. Belgfragen, Berren-Hift. Mujug, & ort-Mes, on vert. 3afaftrale 22. 2._ neue Militarmantel.

1 B Runftiefel, Gledfie 41.
an verl. Frans Abitr 2.
10—12 Uhr vormittaad.

Militar: Mantel f. crofe France bel. Blufe u. Dole, Echnulchube,

Gr. 301/2, alles neu, u berf. 280? Logbi-Berlag.

Officiermantel. für Anabe bon 8 Aab en, zu verk fiis 10 Milit. Wantel, Reititiefel, Nab. im Tagol. Berl. Ae

Amei Anabenmantel (9 Nabre), gut erb., gu bl. Re itel, Scharnborititr. 38. Berren, u. Damen-Dite, S. Schlattod, Godlambe, H Geige u. 1 Geige zu berl., bis 3 Uhr. Abrefie im Laabi Berlon. Gm

Mis Weihn -Geichent neve Belgbandich. f. Nag. Brammophonplatten gu pf Dobheimer Ett. 75, IR. 3

Rrawatten in allen Ausführ, 1 Baar Ausballstiefel, neu, Gr 41 Borfftrafte 7. Sth. 2 11/2 Dub. getr. Stehleng. (Rr. 42) billig zu bert. Bed, Gerberitrage 22.

Beibe berrenbemben, fait neu, fatt 30 12 Mt. lein, Derrenfragen, Seb u. Srebumleafrag, 8 St 1.60, Stud 70 Bf., Weite 89, 40, 41, 42, fowie berich andere Artifel. Suffer Kleiffitake 4. Bart. Ifs. Edite fdim. So be, Bort. zu verf Minglirde 9 4. Reue fert. Sanbarbeiten preismert au verf. Stift-ftrake 6, 1. Stod. nach-mittags von 2-7 Uhr,

Tafelgeded

beiteh, aus ein Tafeltuch (310×170), 2 Tafeltüchen in a 170×170) u. 18 Servielten aum Breife von 200 Mt au verf Gierschern, Moriustrafie 48, 1. Tafeltud mit 12 Gerb, fait neu zu verf Sell-munditrafte 20, Sih 2

IIII Privatbesip Ausstattungs-Damasttifch und Kaffeegedede

nen, in vertaufen, Sanbl. verbeten, Off, u. Chiffer A. 445 an ben Taabl. B. Damnit, u. anderes fein, Tifchisena. Baffel. und Tuffbettded. Betthimmel Portieren. Wandbehanse. awei Buppen und anderes an Private au verfaufen. Grbach, Gerenaartenftr 13 3 Stienen redite.

Damait-Tifditud, 12 Gervietten 180 M. au verf. Bu for bis 4 llbr, Riebermalditrafie 5, 1 r. Am Romertor 7, 2 r.

Ramelhaarbede, fait neu, au verf. Scheffel-itrafe 5, 3 linis,

Somere wollene Rulte eigeg.) breism, zu bert it Michelsberg 22, 1 S

Tabillofer Tenvich u. 2 Tallbeitded . Eleftr., Appar. bl. Karlitt. 17, 2 r Bu of. bandgeit. Tennich echter eabst, filb. Shawl. 1 Deb. G'afer. Ramer. u. Pelabon an verf Schulve. Echiersteiner Str. 32, 1 r.

Kür Liebhaber! Bochara-Teppich (130×210), Sené (102×300), Bibjar (ca. 8. vf. Aleiftftr. 10, 3 L

Perfer-Teppiche billig abzugeben.

Cippe , Rehlftrafie 11, part 3 Faar eleg. Portieren olive). 1 rote Bluichbede, ein olive u 1 bleu Dede Tillbettbede für 2 Betten, Berfer Borten pf, Simon. Geerobenftrafte 8. 2.

lBoar ro e ensterportieren, verichied. Ti checken, Relebeden. Chaifelongue Deden Tedbetten u. Steppbeden, faft muer Leberhanbreifefoffer. Puppenbett billig abgureb. Sipper, Richfitrage 11, part.

Sametlielb 25, Winter-toftum (42-44), verich, Erbacher Strake 3, 3.

Gr. 47 (fein Milit.) gu bt. Eoidres Ron. 8 mmer 28 1 Baar Berren Stiefel, fait neu, 1 B. Schnür-icube, ein ge Ricibunesit, au bert. Göbenür. 9, 3 r. 1 E. feidite Reitl'efel, Gr. 42. u. 1 E. n. Schn ir-itiefel (44). Sandarb. vf. Mofes, Bieichfix. 23, S. 2.

Males, Bieichitz, 23, 5, 2, 1 Eaar Oerrenktiefel, ein Fras mit Weite, ein Oerren-lleberzicher, Borbemben, 1 B. Turnringe zu verfaufen Ju erfragen im Tagbl. Berlag. Ga Reue, handbearb, ausgeichn. Damenichube (38) zu verf Cranienftr. 48, 4, B. Ladiv. Ichube (35) vf. Bartmann, Dermannstr. 7 Bortmann, Bermannftr. 7

23. gebr, Lebergamafden Bafferfiffen, Quitfiffen. Bhonograph mit Walsen. Laterna Wagica u Bild. Lillia su vert. Albrechtbillig zu vert. Frake 4. Stb. 8.

Delgemälde außerft preiswert. Künftler. Bergrößerungen nach Photographie. 6. Egner, Scha n-horstitrage 9 111.

Delgemälde (Gondelfal et a. d. Bosporus)

gu of. Wagemannfte. 2, 1 f.

3wei gr. Bilder mit einenart Rohmen, f. Serrenaim, oceian, eine Dampfmafchine mit Mod, Laterna manica, biverfe Svielsachen, 1fl, Gabberd billig au verkaufen garlstraße 18. 1.

Bilderrahmen

mit Glas (ouch febr an.) preiswert zu berfeufen Baltmiftstraße 30. B. r.,

6 neue B. Mayrinf.Budjer billia su verf. Abr. su erfrag. im Tagbl. Bl. Gr Butms. Barenitrage 2. Sarms. Mabdenbilder

u. Romane, gut erh., su verl. Schauer. Tarmus-itrake 65, 2, 10—3 llbr. Guter Kamerad, Kränsden u. a. bill. abs. Rietenring 2, 3 l.

Großer Globus, Jahrb. d. Naturm., Reife-werfe. Wörterbider u. g. perfaufi, Beribur, 18, 2. Asten f. Salonordielter, Salonitide für Mavier (ca. 200 Stud) fehr b II. Emfer Strafte 6. Gth. 2

Sarmon'um (Giten), Roten u. and. mehr weg-augshalber au vert. Bena. Emfer Strane 39, 3.

Elegant. Pianino icht aut erhalten, als ban. Reihnacksocident für 200 Mt. absuneb. iow e idöner weiker drehbarer Blumentifd, Anaufeh von 10—12 und 2—4. Räberes im Tagbi. Verlag. Gp

Viano

gu berf, Bismardrina 6. rechts. Flügel

nim, zu bert. Schwalbadier Strafe 73. 1.

Piano peria gebr., zu verfaufen Sellmunditrake 5. Br.

Wegen Umgug ju bert.: 1 Rlavier 750 Mt. Geige 80 Mt., 1 Polyphon mit 30 Blatten 90 Mt., Phot.-Appa at 25 Mt., ein Gummimantel 50 Mt. Bei.

3-6 nachm. Rheinftr. 115, 2. Gut erbalt, Blanins billia zu verf. Anfragen Moribitrafte 21, 1 Ifs.

Gutes Piano, Rither, Bortie Stable, Tiche, g identopie u. Gefdire, Denbtieil au verl. Ader. Belleigite. 21. Tel. 3830,

Rlavier, idwara, auterbalten d'lin zu t laufen Bleichitrake Cochparterre rechts.

Suter Flügel ob. Biano billig gu bert. Dobheimer Etr. 55, 2. Gebr. Alavier, fehr aut erhalten, zu vert. Nab. Rekler. Dambad-

Alte Geige mit Raften, Meberg eber,

Sport- u. S .- Anglige f. m 'tl. Fig., ichwrg. weich. Fitzhut, a. Etiefel Gr. 43, Mquarirm, Bajdima dine u. Berich eb. 3. bert. Anguich, b. 2-4 u. 8-11 Hhr. Göbenftr. 4, II. r. Gute Bioline

mit neuem Raiten zu bt. Anausitrafie 2, 1 r. Sinberneine mit Raften Manbel. Gittarre, Riffer Gruntholer, Rabnitt, 34. Gute Laute

u. eine fvan. Gliarre su verf. Binfeler Strafe 7, Bart. rechts. Citarre m. Ctui 50 90f.

Renes Aftorbion m. 4 Paffen u. Ruft all-Schadib el. Bleichftz 21, 3 Ritter 8, Swiele. Bücker pf. Locelebring 10, S. 1 L Miforbaith . fpan. Gitarre Docfitrake 28, 2 r.

ber Grammorhafte Stube, Grammorhan, neu. au berfaufen. Kaifer, Ai Sochitattenitraße 16. D. 2, Goetheltraße 24. 1.

Riebbarmonifa ju vert. ah. im Zagbl. Berl. Ah 1 Grammobhen mit 3 Trictier u. Gelb-einwurf 5 flig au bert. Karlitraße 5, B., Klab. bert.

Grammophon. la Jabrifat, m. vielen Platten jowie großes Rinbertegelbiel zu verfaufen. Angu-sehen Abolfsalle 61.

6d. Weihnachtsgeschent C eg. Berimutt - Opernglas 26 Mt. Eleonerenftr. 7, 2 t. Briemenalas, 6mal,

2 Biolinen. 1 Luitgewihr mit Rubehor pf. Bahlert, Gobenftrage 10, 3, **Edyreibmasdinen** an bert ober berm. Sula-berner Wörtbftraße 17. 2.

Reue Mianon-Schreibm. ju berf. bei A. Weitphal, Schubgeich., Barenitr. 2. **Gareibmaldine**

mit fichtbarer Schrift umaunshalber pretswert Mortbitrake 44. 3._ Rafferapparat, neu, Overnglas, Schlittichube (Rr. 32) su verf. Langer, Scharnhorititr, 12, I. A., 8

Parfende Geichente! Berlaufe : Photoar. Apparat 61/2 × 9 m. Zubehör, wie neu, feinste Neumma dine m. Reif. allerbeste Arbeit, alte B bet, Zampfmafdine m. Mobellen . Bither. Rheingquerftr. 16

Stb. I., b. Eduvent. 6 Ailms, auf, 900 Mtr., bill, au bt. Scheöff, Römerb, 6, 5, 2, ab 11 Uhr, Dobel für Rriegogefraute,

Geiegenheit jum Angui pon Schlafe u. Wohnzim. Einr chtung, Naheres ber-lang. Bartitr, 93, Salte-itelle Tennelbach. Gute Edlafaim, Gint Bebergaffe 21.

Bollft. Lett, Itar. Schrant, Krickentiich. 2 Bilder, filb. Remont Ildr. Waichtlich mit Spiegianff. u. Warm, au verf. Sändler verbeien. Scharnberititrafie 9, 1 I.

Sollafz. Einricht. Retten, edie Rekhoar-Matrapen, auferh, wegen

Berileinerung au bert. Quifenftrafte 19. 2. 2 vollständ, Betten, iowie ein Ainderii ih den vreiste. Au verf. Seibert, R folgsitrafie 24.

Federbetten tabel'o3 exb. privat 3. vert. Ragich. Rerotal 14, 2.

Beif. eif. Ainberbett au vert. Wielanditrofie 2 o's. B., von 8-3 Uhr. Gf. R. Bett m. f. n. Mtr. bill. Berberfir. 9, Gtb. 1.

Giferne Bettftelle m. ame. 3:e I. Watr. bill. Sellmunbitrafie 6, 3 I. Ru berfaufen faub, ber-

id liehdare Bettfiste 1 85 Iana 0.75 h. 0.85 br., Unzuf. von 9—12 vorm, Otto. Abciheidstraße 20. 2 Dedbett (Balbbaun,) bift. Binteler Strake 7, 8. 1. Gin Rinberbettden und Bacen zu berfaufen Jelbitrabe 8 1 linfs.

Bu berlauf, einf. Betift I'c m. Sprungr. ufiv., Ale brob. Baich ichrant, e'ne Ang. Garbine leiften, Gasherb m. maich., 2 Wakhbütt., eifern. Flaichenich ant (100), Flieg.-Schrant, em. Makfmant m. Stanb., Rollenfaft, II. Solytoff. ufiv. Ech' chterftr. 8, 1 Antite Ririab. Bett'elle au verf. Grob. Goethe-

Salon,

Geibenbamoft, faft neu, billig 4. vert. Raaid, Rerotal 14 2. Salongarn., Babewanne, Breams Tierleben, neue Beilm. v. Bicten. Beder, Bbilippabergitrafie 29, 2.

Gine Cftomane, neu, berfiellor, eventuell mit Dede, au verl. Bis-mardring 10, 1 r. Chaifelone, Rinberbetten, Reberlifen, Mate: a bert Wollath Briebrichite, 46, Chaifelonque

u. Buvbenitu'e au bert. Dir Schaufelfeffel, Robr. Wiener Anbuit., wie neu of Schierft Str. 18, B.J. Zu verkaufen! Ber itom, Trumeaufviegel, Damen'dreibtiid, ov. Ausgiebti ch, Cofa u. trichteil. Grammophon mit Batten.

Diwan u. Sofa zu vt. Perfitreke 7, 1 r. Spiegelichrant, 2tur., Stuble, Lich m. Auffab, den, fait neu, ju verf. ft. u. R. 5 Zagbi. Berl,

Aleiberidir., Buttidir., Schrantd., 2 Tifche zo öbenitr, 8. Schre nerei Grober Bucherichrant, 4 Tagol. Berlag.

Grober Hallemorant bestes Fabrilat, preistourbig gu verfaufen. Fr. Lehmann, Rirchgaffe 70. Dob. Ruden-Gint, verf.

Branthaler, Aabnitr. weiß ladierter Tifd, Prificritubi, 4te f. Banb aus bunt. Areton au berf. Riarenth. Str. 8, 1, 9-12 Damen Schreibtifch.

el. meff. Sangelampe berf. Elib. Str. 18, e. L., 9-12, Diplomaten. 3dire btifd, Eichen, ju bert. Rab Tagbl. Berlag. A Bafdtiich m. Marmarvl., Racttiich m. Marmorvl., farbige Bettwafde, Ban-

toffel nt. echt. Lederfohlen (Gr. 41), fait neu, fratt 30 M. 14 M., Bettyf, 4.50. Suffer, Aletitite, 4, 8, 1.

Rinderichreibpult
ut erhalten, billig zu vert.
Nah. im Tagbi. Berlag. Gt

Rinberpult u. Kinbermöbel, aut erh. Shuler-Arbeitepult,

Laterna mogica 5 II. abs. Raifer-Ar.-Ring 58, 8 Bislin-Astenpult au pert Abeinitr 52, B. Lan, Wei nachtsael fenfe! Rinderflanduhl Bring, naschine n. Gad-Rinmer, ofen, alles febr a, preism, Donbeim, Mühloaffe 6. 2.

Sch. gevoldt Riavierbant au bert, Göbenfir, 16, 12, 3 runde Luis XVI. Goldtige nit fcon. Marmorpt. 4. of. Rari Edifer, Do vergolber, Moriphrage 54.

Riebriger Tifch, 2 Meter lang, für Kinder-ihnbe oder Werfindt ge-einnet, zu verf. Kifcher, Beetbovenstraße 23.

Gin faft neuer **Uusziehtiid** %-Beine mit Roften, Beammobben mit Blatt 1 1 Sither an verf An infeben von 11-8 libr Borfftraße 15. 3 r.

Bafdtild u. Radifdir. m. Marmorvlotte, Soig, Buiett Schreibiefr, rund. Ausacebiijc, v. Svicarl, iteh. Baidmanne, hibid, Vähtisch w. Blobw, a. vt. Riegler, Warftitraße 10.

Goldspiegel, ervor agend ichon (Rofoto)

vert. Raaich, Nerotal 14, 2. 2 eagle Spieael, 170×65 cm, mit ichmalem Voldrahmen (Embire) zu vl. bei A. Otto, Kapellen-irrake v. 8: eine febr aufe Konzert-Firber_cbenfall3.

Unfleidespiegel für Schneiber od. Schneiberin auch fouft für jebes Welchaft paffenb, 2 m hod, 1.3 m bt., für 100 Mt. zu verfauf. Her-mannftr. 17, III. Schornborf. Triumphitubl. faft neu, finit 85 Mt. für 55 Mt. au berf. Kleitfir. 4, B. L. Rever Damenhattoffer, weißer Lankenblufe. neitz.
nann neu (Gr. 44) u. GasNeiffinoldra bill a au verf.
Kiedricher Straße 9, 2 r.
Leg. Lederloffer,

neu 250 Mt. Grammobb u.if 20 Al 50 Abotrarabb Abbarat 9/12 28. Birr Abbarat 9/12 28. Birrfervice 12 aold u. Kiberne D.Mbc. filb. Stock, 6 filb. Lither. 22 filb. R. Löffel, verich. Kinas u. Gefch. N. au vert. Kinasirche 4. L. Eraft. Ieb. Reifetaiche (unten Koifer, ob. Laiche) bert. Steinmet. Bismard-rina 24. 2 r., b. 10—3 Uhr. Urofes Lutt. 1 Lartie Risberrahmen mit Glas

Rifherrahmen mit Glas Giffrant, Robierbreffe, Staffelei, Rieiberidrant, neldnibt, Seffel, Riden. tifd, Musziehtifd billin tifd, Musziehtifch billin an vert. Dellmunbitr 32. B.

Loben Reagle verich Größen, Latter, Masgarme eleftr. Erfer, beleuchtung Draftwände, Oinderschift, Pack, verk, 99. Reit. Marftftr, 22. 2, S. a. erfi. Gina.-Rabm., Turn-Abbar. T. Sportw., Belgagraftur für I abeen 16-10 3.1. Konfoliderfch., Fflied. E den , Kenfer, 2.25 auf 85. au verfaufen. Jumeau, Richlfte. 18. B.

Grammophon mit Batten. 6 Mt. Gaslamve 4 M. Reichert, Worthitt. 18, B. Priedrichitt. 7, Gis. 3 L.

Guterh Laben-Ginricht, ur Aura- u. Beinm te, derm Gas'üiter Ga'berb eerf, Pliederitr 13, 1 t. Gebrauchte ichmere

Sinner-Röhmafdine Moller, Weberg, 8, 2

Billig zu verfamen: Anflueng. Gleftrifierm neue eieftr. Rodvlatte
(110 Bolt). 1 Ridel-Rochtobi cleftr. 110 Bolt. ein
Baar aufe Meitfrickel. Ar.
41 1 fombl. Sattel mit
Rubehde. mehr. Aricasubraanse der Bodse und
d Mil-Bodenblotts. eine Debelfpoistprefie: 1 Bolten bib Rloichen, Borm, 8—11 u. nochm. 2—4 llbr Abolfitraße 9, 3 r.

fait neu, ju bertaufen Oranienitrage 45, 8 L_

Weihnachtegefdjent,

Beihnachtsarfdent.
Friedensw. elea. Schautel
mit Turnred u. Ringe,
Modeplatiensoffer, AnderBelsgarnitur vf. Düdner,
Bietenring 12, I.
Schl tildude, Buvvenw.,
ar. Buppe (Vederbaig) mit
Kropf u. Perude, Alavierlamve, Notentiänder, Eleftriehermaichine. Rippiach
u. Bilder, Dausbaltungsacceniande, Calbiveleif,
für Schneider, Boselbauer,
Borbinge u. Deden usw.
Bolif, Johannish. Str. 1.
Taft neur venich. 3.
Schlittschube (Bröbe 39,
Laarichu, Maich, Resier.

Schlittfdube Grobe 39, Saaridu. Mafch Raffer. Apparat, Reifbretter 60 ur 70). eif, Marberobeith. Simmeridiantel Dam Dampf Banfaften au vert. Raft, im Zanbl. Berlag. Ge Rene Schaufel m. Trapes. nuch für 2 Rinber, au bl.

Bubbenivertmagen bill. bert, Blüderitt, 14, 2 3d. gr. Bertaufsita 1. Turngerat au t ghiliposbergitr. 43, 2 ar. Bertaufeftanb Spieliachen, Bferbeftall, Billard Jauber Raften, Reftung mit Zubehör bill, u berfaufen berramubigaffe 1. 1.

Gine Rinberichaufel,

Dambfmaschine
(Woodell). Anichoff "Breis
60 Mt., für 50 Mt., zu
vert.: ebenbäselbit aroke
Buppent., vollit. einere,
für 50 Mt. Anzuseben
2½—4 u. ½7—8 abends,
Gegra-Anaustiftrake 3, 3 t. 3 n. Wobell-Dampfmaid. au bf. Bartmann, Schwal-bacher Str. 49, Uhrenlab.

Schantelpferb. Leberneit., id. or, au bi. Sehr ant erh, Gifenbahn mit befond, ftarfem Uhr-wert, fowie Fleitelin-Gelbeien u bericht bere Bicher breismert au bl. Stiftfit, 6, 1, 2-7 nachm. Eleftrische Kilonbahn wit reicht. Lubchär, ven. Umftände bacher billig abzugeben Sotel Römer-

abzugeben Soti Stanfelnferb n. Panfait. 6 II. Gebanitr. 10. Bbb. B. Re del, Lothr. Str. 20,2 Re diel, ! pengarap!

Colbaten m. Burg u. Gieß. formen vb. auch einseln au vert., ferner Rinberichlitten u. w Rinberbett m. Matr. Anfr. Abo feallee 11, Bart.

Mene Butben, Laterna magica, Bubben-Sportwagen u. anderes zu pert ufen Raifer-Friedrich-Ring 19, 3.

Balter Ccott", berichieben. Bucher ju verfouf. Schiffel-ftrage 5, III. St. lints. Fait neue Buppen

cleoant angesogen, u. ein Babh au verf. Donnerstag ron 10-4 libr Rapellen-ftraße 12, 2 redits. Reizendes Buppenbabn mit Ausstattung u. große

Gliederpunde mit berich. Geidern au verf Bet, Wärthstraffe 12. 1. Große Gelentpuppe,

Aubbenwagen u. a berf. Emfer &'r. 6 Sth. 1 Et. Rell-Ihautelvierb, Raufiaden, Afford-Fiber, hivid, Pferdefiall zu berf, Medribitrobe 48, 1 L Sh grober Bferbeftall für 25 Mf. au bert. Gee- robenftrafe 26, Socho. r. Ofr. Rinematograph

u. Buvoenitube au bert. B. e. Korb-Buppenwagen, Roufladen, Buv enfliche, Grube, u. Logelft, m. Kat. Schinler, Globenite, 19.1. Enppenftube nebft Rude

Gr. L. Bett. E. Baldt., angefl. Buvbe, Re dienfait. au verf. Robringitt. 6, B. u. Bierbeftall billig gu vt. Rupfer, Ge anitrafie 4. Ginlae ichine Buppen mit Lederachiell, Euppen-herd, nebit Küchenl, prin-Mollath Kriedrichter 46,

Gut erh, Buppenhaus au bert. Walfmühlitz. 25, 1. St., nur bon 10-1 Uhr. E. g. Puppenfinbe u. Auche gu vert. Connenberg, Billa Sobenfele, Beihergartenftr. Gr. Buppenft, m. Mibbel au bt, Blücherplat 4, 1 [Ge Buppent, mit Gint, (Schreinerarb.) bill, au pf. Berberftrage 8, Ctb. 1.

Rompl. Buppenbett au pf. Franfenire. 10. Buppenwagen, Strantd., Gtubld. Rabmaid. wie neu. vt. Anandir. 2, 1 g, Sch. fl. Buppenfüffe, wie neu, m. Derb, 15 Mf. Dobbeimer Strafe 55, 1. G. c. Gifenb. u. Buppe bill. Binderitr. 10, 2 Ife Sch, ar. L. Buppenftube au bert. Angui. bon 8-4, Erbacher Strafe 1, 3.

Buppenmagen, Rlapp. u. Liegewagen mit Genmur., u ar. angezog, Bubbe su berf., auch ger. aweisis. Schitten. Aben-aguer Strake 26, B. L.

Raspertheater, groß, Gifenbahn (Dampf-betrieb) mit Zunnel, Bahnfteighalle ufw., Motor mit Dampfbetri b, Et .- P ppenwiege, groß, b. 3. v. Meinede, Schwalbacher Straff 20.

Eleftr. Eifenbahn, Ep. I. m. Bagen, 1,5 m i., 12 m Gle & u. Weich, su berf, Bismardrina 26, 1 t. Gut erh. Suppenwagen i. Bierdeitall brm. Groß-nann, Rellerftrafie 14. But erb. Buppenmagen 5. Scharnbortitt. 35, 3 r., Elenanter Buppenwagen ide feldt. Kaitenm.), fatt neu, für 40 Mt. su verk. Bbilipps eraftr. 19, K. 116,

Buppenmagen, febr aut erhalten, au bt. Bacemannitrage 2, 2 r. Buppen-Raftenwagen, aut erb. au vert. Bradife, Rauenthaler Str. 7, B.

Buppenfvortwagen, iconer großer, au vert. Preifftrage 2, 1. Sch. Puppenwasen, fvl.

Sch. Puppenwasen, fvl.

U. Subbe, sowie weiße
Stiefel (Nr. 84) bill. du
verl. Waurri usire, 5, 2r.
Dampfeisenbahn
mit Eprife. Gaion. und
Wisermagen Gel. Deckla ib Schiff. Fot. Elem
zu verl. Sedanblak 6. 1.
Ur Kuppent. Schlafs.

Or Aubent. Schlafs., Pferberall. Reuftlich or. ii. ff. Aubienw. a. Spielf. ii. Grammanhanwals zu bf. In b. Minefiche 10. L. Suppenherb.
fediner arober, mit Ridelacidire breisw. au verk.
Mbelbeiditake 98, 3.

Ranflab, Gifenb. Dorf. all febr ou'erh, bt, Saar, Platter Strafe 54, 1. Rauflaben, Bferbeftall u. Theater, Bradtfield au bert, Artebr ditrake 40, 2.

Rompl. Rauff-ben preiswert au verk. Pork-itrake 25. 3 linis. Raufloben au vert. Binderitrage 34, Bart, t, 5 ar. Anter.Steinbanfaft. billig zu verfaufen Morit-itrafte 56, Rigerrenfaben,

Gut erb. Pferbeftoff au bert. Grafft. Scarn-berifftreke 40. 1 lints. Schmitt. Gebanitr. 11, Binber Pierbeftoll a bf. Rirematoar, Trompete n Simbsonium au bert Röberitrofe 12, 1 t.

mit Laterna magica go berf. Cermounitr, 1, 2, O'rober Bar auf Rabern 80 Mf, au bl Blücherftrake 13, 2 r. Berid. Saden, a. Spiel fochen, m. Perauot au pf. Dismordrine 28. 3 t.

Pamen Sattel.
out erhoften, neuer braun
Damen Binterbuf au ven
faufen. Rof fagt ber Taabl.-Berlag. Fi Antt none Weberraffe.

an Peniner Tranfraft Wellrinfrenfie 1f. 2-76, Sanb'arren pret. Bellmunbitrone 27, Seben Sanbmanen an bert. m an perleiben. Derberg Rellrisitrafe 27.

Gin Raftenwaern. is Dir Troofe.). Truderel Moller, Mouernone 18. Sodielea. Rinbermanen fait neu, blou, Nicelneit, ebenfo Bahnforb, Stüb'd n Laufitella, vf. Adlis. b llia au verf. Merten, ebenso Tahrford, Stüb de Blückeritrake 9. Ath. 2. "Lauftiella, vf. Avolis. Reverleber f. 10i, Aung. höbe. Rosiauer Str. 11. Kruedrich. Germannitr. 20. Anguieben von 10—1 ilhr

G. erb. Rorb-Rinberwag. Mod. Kinderwag

Rab, mit Gummi u. Berbed, wenig achr. u. ein
aedrauchter Kinderwaach
(Kasien) dreiswert zu derlausen. A. Sofstetter, Gliviller Strake J. S.
Rindersladdung. Lübig, wie neu. 100 Mt., Kind., Kladdundlich. 15. Schauselhfeed für 15 Mt. zu vert. Edernfördestrake 4. 2 r.
Rerstb. Linderv. Kladviert. Rerftb. Rinbern, Rlavierl, u. ungebr, Griffingem, au berf. Woribitrage 25, 8,

Sportmagen m. Gummircifen zu ber-laufen Moribitraße 32, dib B., Degenhardt.

Rinber-Lufrahmen. Raciber, wie neu. au bert Schierftein, Str. 18. B. I Raft neues Mbler-Aahrrab.

(bernidelt), acobe u. fl. fleberfenna m. Gummi-Bereifung preiswert gu bertauf. b. fr. Dofmann, Geerobenitrafie 8 Bart.

Gercbenitrasie 8. Bart.
Rebrrad u. Ateibersat.
1tür., billia au versausen
Ple itstrase 15, Laden.
Gebr aut erh. Bolländer.
einsis., Gummiderestung.
au vers. Eliäser Blab 8,
d. Stod, dei Buhmann.
Davoser Schlitten
u vers. Besicht vorm.
Luremburantrasie 8, 8.
Modelschlitten. Meribse
Alber. I viotoar. Anvarat
mit Reist Unar. Obiestiv.
I Budvenschaufel 1 Bisson
au versausen Indannis.
heroer Str. 9. Bart r.
Hodelschlitten. Kinderpult.
Silber-Schmudsott. Cello
zu versausen. Didmonn,
Eintrachtirasie 1.

Rudenberb, Rüchenberd, 1,10; 72, ift au verfaufen Dumbolditrafte, 11, Bart. Neuer Ilam, Gasberd in bl. Dobh Str. 116, B. 3 Defen, eif. Betiftelle, finderbettitelle u. Gad-Kinderbettitelle u. Gas lifer au berfaufen bei Bollach. Webergaffe 23, 3

Rleines Defden mit Robr su verfaufen Aneifenouitrafte 2, 4 r.

Eif. Ofen mit Nobr au vi. Schouer, Taunusitrake 65. Al. Ofen mit Nobr vert. Schübenhofitrake 1. 2. Gaebndofen, neu,

unter Breis au berfaufen Baltmüblitrage 9.

Gin Baaclofen gu berf Röderfir. 20, B. Berich, Lampen für Gas, wie Luft., Augl, u. Lorg, oebr., au berf. Dulgeschäft Langaasse 24.

2 cl. Lampen filberner (Christotle) Kestel mit Eviritudh. echt led. Roten. manne. echte Germelin. Stola ar. nesleid. Bunne. led Sandfoller. Silberth. ous Bribath. all wie neu. an berf. Sindler berbet. Iddresse im Tanbl. B Gb. Wiefferin Tanbl. B Gb.

Elettrijde Zuglampe

au bert. Anaufeben 2-5. Heinenuer Str. 5. 1 116, 3arm, Gast. m. Lug.
billig zu verfaufen. Klein, Mibrechiftrahe 23. 1.
Bianolampe, ftark, Men.
Tugendittl. m. grün. Glassichirm Lieritüd. vollik. neu
verf. Baderlooitr. 2. 3 ifs. Emaill, Babewanne, foit neu. su verf. Abolis-ollee 30, Schumann.

Gufieif Babewanne, innen meift email., priv. au verf. Gr. Buraite. 18, 1,

Olfeickstrom. Dmams. 16 PS Traitbedarf, für Pauerbetrieb areian., und Lötlambe zu verf. Don. heimer Strafe 11. O 2. Gine Tifdmafdiemangel. vene 2fferbaither, ein herren Mahrreb biffig au berfaufen Diehl, Weber-nalle 28, 2 St.

Aupferner

Boiler nebst heizichlange für Rüchenherd zu verfaufen, fagt ber Tagbl.

Gebraudite

Holzdrehbani

Ruftbetrieb, fomie 200 St. fein gearb in Relber einenteilte Bolarabmen für Geldäftsretlamen a Aut-

Beiner an Bierfchaften usw. Au verfaufen.
Deinrich Divvel.
Biebrich am Abein.
Rathaustrake 74 u. 90.
Guterk. Böschemanae.
1 Tevvich. 1 Labenreagl mit 18 Kalten an verfauf.
Abeinstrake 30. Gth. B.

l eleftr. Bentilator

Boften Korbflaichen, I Gettvinnungsapparat, geeig für Schlachtereien u. hotels fofort zu berfaufen. Luifen-ftraße 3. Bt., borm. 10—12.

6d). gr. Zinfbadew., Reilner-Frad m. Weste, f. n., Bart. Weihnachts- u. Neuahrstart., fl. Reft Tafe'leim, b. Arb.-Schuhe Mr. 44 n. b. gu pl. Dogheim. Str. 20, Mtb. r. Wringmafdine

billig au berf. 9 ftrake 20, 2 linfs. Boarlf, mit Stanber, Tifcht, in. Gern, Kleibas. Stude i. Madch, 10—12], vf. Rab, Tagbt.Berl. C

5 Rolladen Mufgnawinden vert. Bint, Dobbeimer etr. 18. Stitte mit Safenftallung au bl. Riedricher Str. 12, Mittelb. 2 i., 13-2 Uhr. Großer Posten

Risten gu verfauf. Eb. Webganbi,

Rirchgaffe 48. 10 Riften

gu verfaufen. Bernhard, Taunusftr. II. Reue große Gefffaelfaufen. Ru erfragen im Tanbl. Berlog. Gw Leere Riften gu vert.

Sanf-Rorbel für Bafete gu bert., auch

Bubtuder.
Riefel u. Sperber,
Dobbeimer Strake 20.
3000 braune We niladen verlaufen. Bh. Lieb Sohn, Ri. Schwalbacher

Dichols, Sac 5 Mi., ngundehols, Sac 2.50. daut, Doth. Str. 109, 1. 1 ar, Canbfarre Mift einmal wöchentlich abat bolen Baulinenitrage 4. aban.

Sandler-Berfaufe

Damen.lift, febr aut, ill. gu bert. Schornborf, bermannitraße 17, 8,

Pelze.

Icht Stunts Rera, Auche in allen Arten ufm, billia au vert, Michelsbera 28. Mittelbau 1 Tr. rechts.

Rottuds-Garnitur Muftraa febr breism berfeufen bei Schent

Gemeinbebabnafichen 4. Pelzlager

Görk, Adelheidstraße 35 Grobe Mudwahl in affen Reflarten Meuberft billine Breife.

Rein Laden. Tepp'd, 4 Bimmerftufte, Sviegel, einige Tifche bill, Schornborf, Bermannftr.17

Grammophonplatten. fehr aut. 3 Mf. 1 Geioe 40 Mf., cleoant Schreib-seun 20, 2 Stode a 1 Mf. (Efconorenstraße 7, 2 r. herrich. Golafzimmer

Petting, Othungummet,
Fesieiden, au versaufen d.
Schreiner Llauver.
Am Kömertor 7. 1 St.
Muidelbeit, vollft., 150,
and. Bett (V). 2t. Aletdere,
Weikz. u. Küdenicke.
Balramitrake 17. Fart.
Bett. vossit. 4 Rieidericke.
Bertiso, Baschtom., Diw.,
Ottom. m. dr. D. Schorndorf, Dermannitz. 17, 3.

Buppenwagen und Buppenbetten biffie im Bettenacid., Mauer-ga'le &.

Ratfeeröfter, Konf. Glat. Gastamp., Brenner, Int., Glühf., Gastocher, Gas-Brat. u. Badbaub., Pabe-wannen, Babeden, Lapi-hähne, Betrof. Erf. Kergen uf, Kraufe, Wellrichftr. 10.

Serdichiffe, Sumphonion m. 24 Bl. alle Großen. Cfenfeber Beibenreich, Franfenitt. 9 Mofer, Bluderfitt. 20, G. &

Große Gelegenheit!

Herren-Pelz mit Ramtichatta-Biber-Rragen und Bijamfutternaturell, fehr preiswert gu verlaufen.

Geschw. Betz

Große Burgftraße 9.

Telephon 6534.

Gelegenheitstäufe! pass. f. Weihnachtsgeschenke

Gine Geweih-Zammlung, 23 Teile 65 Mt., ein Blumentopi mit Caule, echt Dajolita, 28 Mt., Majolita-Bajen und Biguren, verichiedene Ridelfachen, Bartie icone Bilber. Echreib., Bier- und Ripptifche, Meffing-Rafig mit Stander u. a. m., lowie Mobelftude jeder Art empflehlt billigft

Frit Darmstadt, Frankenstr. 25, p.

Blüthner

Galon-Fligel (ichwarg) an Brivathanb gu verfaufen-

Staufgefuche

Ri, Onnbeien gu t. gel. Smier Strafe 48, 1. Beamter fudit einen icharfen Bealeithunb, Cinte Behanblung angelich, Offerten mit Breis unter 2. 334 an ben Tagbl. B.

Ultertümer!

aller Art fauft Sammler, Offerten unter B. 340 an ben Tanbl. Berlag.

Gamua aber and Beffanten Beftede, Leuchter Auftane Beitede, Brennstifte, Brennstifte, Reinviatin, Mufit, inkrumente u Kele fauft inftrumente u. Belge fauft au hoben Bre fen

Jul. Rosenfeld, 15 Manemannftrafte 15. Telephon 3964.

Jahngebise
ob nanze, zerbrockene ober
solde, bie in Kautschud gesoldt sind, sow, Reinplatin
u. Brennstifte lauft zu
allerhöckten Preisen ber
omil. berecht Kuffäuser

L. Großhut,
Wagemannstraße 27, 1,

Nie wiedertehrende Gelegenheit

bietet fich ben geehrten Berrichaften, jest alte

ahngebisse, ob gange, gerbrochene ober foldje, bie in Rautichut gefaßt finb, Bu vertaufen. Bitte bereit 36 30 MI per S'fid bis 30 MI nub höher!

Raufe and Reinplatin und Brennftifte. Bin nur Freitag, ben 20. Dezember, 9-1 und 2-6 im hotel "Ginhorn",

Bimmer 2, Echte Spiken fauft an Mirbach, Rleine Burgftrafe 5. Bu fprechen 10-11 Uhr porm.

Martiftrage 82, 1. Stod,

Privat Stuntsmuff ober Belg zu faufen gefucht. Genterhalt gebrauchter Offerten u. E. 845 an ben Reifeloffel (Hohtplatt.)

Belgjachen Brilanten Edmudladen, Bervice Befiede Bfanbideine Muffinftenmente, Grammophone, Betifebern, Teppide. alled Ausrand, fantt au allerböchten Br. Glummel, Rengaife 19, 2

Angua u. Hister (mittl. Statur) au faufen ges. Kannenberg, Hell-munditraße 17. Bart. r.

Dofen u. Stiefel au touien gefucht. Off, u. u. 4 an ben Tagbi.-Berl, Anabenmantel ür 10iabr, Anaben, obe Militärmantel

au faufen gefucht, Seibel, Lothe Str. 32, Aufa, I. 3, Damen-Edjuch (Rr. 42) u. 1 Militär-Sofe, mittl. Biatter Strafe 26, 1 r. Benig gebr.

Herren-Sut bunfelgrun), Große 57, gut. gef. Ofi. m. Breisang. 2. 845 Tagbl. Berlag.

Rufte ffenring bon idmer frant. Kriegs-beichabtaten au tout, gef. Cfferten unter g. 343 an ben Logbi-Berion.

Großer Teppich u taufen gefucht. Offerten inter II. 845 an Tagbi. Bering.

Suche Linoleum-Teppich, girla 8 × 4. gu laufen. Sufar Dobbeim. 1 Baar Borhange.

aut au faufen gei u. 8. 4 Tagil.-Berl Bolltand, arobe Goethe-fludade, antiquarith du auten gefucht, bedaleichen ditch. Obii- u. Kitchen Beitede im Thd. Gleft. Lif. mit Breisangabe u. 8.339 an den Zagol. Beri,

Schreibmaschine nuterbalten au laufen ge-findt. Offerten u S. 338 an den Toabl.-Berlag. Nat.-Registriertasse

ju faufen ober zu leihen g fucht. Dif. unt. II, 820 an ben Tagbi. Berlag. Gleftrifder Saartrodner

Föhn rn faufen gef. Ana, mit Br. M. 343 Tanbl.Berl

Biano, gebraucht auterbalt. au faufen gefucht. Cfiert, n. B 332 an den Lagbi.-B

Viano

uterbalten gefuckt. Eft. 2. 342 Taabl-Berlag. Guterh. Klavier geg. Barzahlung gel. Off. u. T. 346 an d. Tagbi.-Serl Rrieosblinber.

von bier fucht gebraucht, Rlavier au faufen Beber, Geersbenftrafte 26.

Grammophon wirfl. gut erh., evil. m. g. Platten zu kauf. ges. Off. u. H. 845 a. d. Lagbl.-Berl. Gehr aute alte Laute mit Baffaiten an faufen gefudit. Giller. Beinberg-ftrage 33.

Manboline zu f. aef. Off. mit Breisangabe Latter Strake 26, 1 r. Manboline zu fauf aef. Bismardring 4, Oodwart. Manbol., Gitarre, Rither oci. Bahler, Jabnitr. 34,

Bhonola-Rollen zu faufen

oder zu tauschen gesucht Sawals, Str. 57. S. Buro Guche belf. Fremdenz. aus vornehm Saus an möftigem Breis au fauf. Ciferten erbeien Rheinftraße 1.

Golofzimm. - Einrichtung gebr gu'erhaft, zu fauf, gefucht Cif u R. 342 an ben Tagbl Berlag. Mus bem Beibe gurud.

gefehrt, In gebrouchte Wobel sowie für gebrouchte Wobel sowie für al es, was im herrichaftehause ausrangiert wird. Carl Loos, Broftattenftraße 16, 3 Et.

Ranfe famtlide andrana, Mibel wenn noch is alt. Balramftrabe 17. Briefm. u. Liebigbilberf. qu ! gefudt Angeb. nach tauft Ceibel, Jahnftr. 84. Biebrich. Beinbergitr. S. Die höchsten Breise

anble ich für gebr, Mobel. Betten Borbange. Bort. Teppidee, fomie für alles, was im Berricaftsbaufe ausranniert wirb.

Frau Alein, Conlinkrafte 3. 1 Telephon 3490. Gebr. Röbel, Robbaar, Federseug, Fahrr. Schorn-

Dermannitr. 1—3 Rafierftühle ju fauf acf. B. Schmidt, Langgaffe 28, 8, Berftellb. Rotenftanber,

auf erh. au L. aci. Off. u. R. 4 a. b. Zagbl. Serl Babn ob. anb. Buppe von Derrickaft zu faufen gefucht Diferten unter E 5 Aggbl.-Berlag. Rricaerem, f. für ihren 4iabr. Ing. einige Spielf. Schmibt, Gobenftr. 29, 1.

Richters Anfer.
Brüdenbaufalt. Ta (Kernwort Sebnis) und eleg.
Triumpbitubi, nur aller,
beites Rabrifat, au L aci.
Kohlboos, Römerberg 82,

Spielzeug, gut erhalten, für sjähriges Rädden von guter Familie au laufen gejucht. Off. u. O. 5 an den Logdl-Beriog. Gut erh. Buppenwagen zu laufen cei. Dif. an Rekler, Bellrisjtraße 59, Plumenladen.

Rüdienwage (Zafelwage), actraucht, su faufen gesucht. Off. unter 3. 342 an ben Zagbl.-Bl. Saubmader. Inlinder. Rabmafdine au fauf. gef. Reiebrichftraße 29, 1 r. Gin

Gelbstfahrer
au laufen aefucht ober
an ein Dalbberded au
bertauschen. Räberts
W. Aifcher.
Bierftabt. Ablerstraße 7.
Telephone 211 n 3030.
Ob. erb. Kransensahrstubs G. erh. Rrantenfahrftubl

au faufen gef. Sammer-ichmibt, Schierft, Str. 7. Tafelwage gefucht Rheinstraße 52, Bart. Herd (links),

richt su groft. au f. gef. Wint. Tobbeim. Str. 18. Fin aroke: Schreinerofen m. Leimfochvorrichtung au

Gebr. Gasherb au fauf acfucht. Tasbart, Bathaudftr, 74 u. 90. Gebr. Gasherb au fauf acfucht. Casbart, Waterlooftrake 6.

du laufen gesucht. Off. mit Preis unter A. 343 an den Taabl-Beriag.

Glettro-Motor.

Glettro-Motor.

Housen gesucht. Offerten unier O. 344 an den Tagbl. Berlag erbeten.

Glettro-Motor.

2-4 IS, au fauf. gesucht.

Mener. Eteingosse 19.

Raufe auterhaltenen

Rodelichlitten (Riber). Breisangeb, on Wigefer, Roffelftrafie 22,

Prima

Gteinberg & Borjanger Am Schlachthof.

Am Schlachthof.

1 leicht. Ambon. aebr..

1 Kalfice Effe. 1 L Bohrmaschine. 2 Schraubitode.

1 Werfbanf usw. 5 Laabl. Beri.
Säde. Badzeug.

Lumpen. Bapier. Metalle fausen wir au bohem Breise. Riesel u. Sperber.

Dosheimer Etrake 20.

Telephon 6129.

Gebr. Wein. und Eeft.

Aorte

tauft Echiegel, Jahnfir. 8, 2. Flaschen, Papier, Felle

und alle andrangierten Zachen fauft D. Siprer, Niehtftrafte 11. Barterre, Telephon 4878 Bapier, Flamen, Lumpen w. abgeholt au allerh Breit & Gipper, Crantenftr 23. Tel. 3471 Raid. Lumben Pavier, Safenfelle, Ruth, Tenb. Tenb. fruit ftets Ed. Eiff. Blüderfte, 6. Tel. 6058.

Berpaditungen

Hut. Gartengrunbftud in Tennelbach au berp direiner, Biesb. Str. 87

Pachtgesuche

Pension, nicht weniger als 10 Bimmer

gu pachten gesucht mit Bottauferecht von gebilbeter, fprachfundiger Dam: Aus führl. Anceb. m. Breis ufw. unt. A. 446 an Ta bl. Berl. Ader mit Baumen ober Garten zu pachten gefucht. Offerten unter B. 336 a. d. Tagbl.-Berl.

Unterrialt

Gefucht fofort e. Lehrerin ob. Primanerin für bie Anfangsgrunbe ber lateinischen Sproche. mit Gehaltsangate unter U. 846 an ben Tagbi.-Berl.

Eseldie Lehrerin

ert. 12 lähr. Mabch. Brivatunterricht gur Aufnahme an Oftern in d.e 4. Alaffe eines Lugeums? Off. mit Breis und an welcher Schule tat g u. Z. 845 a. d. Tagbi.-Beri.

Cand. phil. erteilt Brivat - Unterricht im Frangofiiden und Engl ichen Rah. im Tacli. Berl. Radhilfe p. Beaufficht. d. Schulard. f. Ob.-Tert. gef. Off. D. 4 Lagbl.-Bl.

Deutsch u. Französ

fand Konversation Behramtsaffeffor Gran, reiweidenstraße 8 Erteile gebieg. frangof. Unterricht, auch im Daus. Auf Grund langi. Pragis im Ausfand fann für gute und ichnelle Ausbildung garantieren. E. Echafer, Biesb., Blücherftt. 15, 2.

Dame, nach 14i. Tatiat.

franzöf. Unterricht nach ichneller erfolgreich Tobbeimer Str. 21 2

Atademiter ert, Unterricht in Frangof. Englisch, Deutsch, Grammatit u. Konvert. Bu erfragen Moripftrage 52, Part.

Spanierin erteilt arfinbliden, fpaningen Unterricht. Rheinftrafte 40. Bart. r.

Gefang - Unterricht Grundlichen Anfanas-unterricht erteilt Cart Gooers-Pechen.

Raifer-Ariebrich-Ring 84 Alavier: begleitung

au Gefang ober Nioline wird billiaft übernommen Offecten unter B. 341 an den Taghl. Berlas.

in Del hartbar, 80×12 Rlavier - Biolin: (Rarte ac Unterr, ert. (Sprecha. 1-3) G. Eroft, Gneifenauftr, 16 Rlapierunterr w. orblitt. Bismardr. 36 1 r.

Eine fouf acb. Dame erteilt axinbl. Rlavier-Unterricht. Geil. Angeb. u. D. 341 Tagbl. Beriag. Mufiflebrer ert, axundl

Alavier - Unterricht an Anfana u Boraefcter. Monatsor. 9 Mt. Off. u R. 3 an ben Tanbl. Berl.

3ither Unterricht nach moberner Rethobe wirb erfeilt. Off. u. 29. 343 Tanbl. Berlag.

Berloren - Gefunden

Mrmer Arlener berlor se ne Brieftosche mit samtlichen Militär-entsossungs-Bavieren und airsa 130 Mars. Bitte nogen Beschnung afgig. Beimer, Aarstraße 30.

Ratienpinimer entlaufen auf Ramen Mar horenb, Mintelen, Rerotal 33.

Geldäfil. Empfehlungen

Erf. Rim, empf, fich fin Buchführung und Abschlüsse Off. D. 342 Tanbi. Beri Runitmaler

empfichit fich im Unfering Botoarabbie —, ferner im Kovieren von Gemäld, (ouch alte Meister), absol kerhnlichfeit, Märias Kr. Ndr. u. E 339 I.avd. B. Schaufenster-Platate, Schilber-Raiereien, somie Restame-Entwürfe fertigi fauber und billigit an Fr. Müller, Rickelsberg 8, 2. Stod

Alle Tubren w. angen. auch auswärts, au ben billigiren Tagesbr. Landau u. Rattermann. Balramitrake 18, Bart.

Hebernehme Aubren per Rederrolle in u. außer der Stadt, sowie Robien, Robs fabren u. Umgüge in bill. Breif. Georg Scholl, Blückeritraße 5, Mith. I.

Blücherittafte 5. Meb. 1.
Robl., Rots u. a. Transp.
auch Reller-Umauge bei.
Geng, Mheing. Str. 18.
Rots, Sols u. Roblen
fährt per Rolle V. Cheih,
Ablerfitafte 33. Roblen, Rots und Hola beforet wieber prompt Dode Bleichitr. 30.

Transport!!
Wit 1su, Verdervolle merd, Aufren aller Art ange-nemmen Blüdierstr. 44. Bart rechts Tel 6262.
Aichtung!

Städt Sols 2 Str. bolt tom Pagero'abe bellig ab Franfeuftrose 9. 3 link Dols, u. Roblenfahren. Franfenite 21 & 1. Transporte eol der Art übernehmen bill. Gebr. Rau, Blücher-traße 3, Mtb. 2 St.

Umafine, Roblen, Rots, Gebad bef, bill. Bouillon, Dobbeimer Etrafie 80. 3. Arantenwagenführer empfichlt fich. R. Rieplina. Priedrichitrage 49. 4.

Pianinos u. Flügel au bermieten. Beinrich Wolff,

Tel. 3225. Friedrichftr. 39, 1. Rlavier: ftimmen hugo Auft,

Rongertitimmer 32 Weftenbitrafie 32.

6dreibma dinen reparient fadmannifd, alle Chiteme

Worititr, 2. Tel 2684. Rähmafdinen repariert (Regulieren im Haus) Ab Rumpf, Saalgaffe 16,

Mechanifer Beder

Reparaturen

u Renanlegen von elekte. Mingels u. Arlevhonleita w. prompt u billin ausa Aris Walter. 22 Melerkraße 22

Spenaferei Carl Benber. Unnahme all, Reparaturen 11 Wellr hitrage 11. Schreiner,

ans bem Beeresbienft ent fertinung bon Möbe Reparaturen m brompt fochnemak ausner Reeb Rieberwalbitrate 9. Sth Bar lettboden

werben iadellos in Siant acicst, 3. Rifder, Barfeth bobenichrein., Romerb, 34 Reparaturen werd. a beften! beforgt.

Rüferei Phil. Brudmann, Acelbeidftrafe 12.

Mile Reparaturen on Raffern, Mafch itter u.bal. w. ausgef. Ruferer Sakler, Cebanpl. 8 R. 183

Joh. Hartmann Miehiftr. 11. Mt6, 2 St. 5, aus bem Relbe gurud übernimmt

Gartenarbeit

aller Art. n. noch Aunden an, Off u. O. 339 Zagbl.-Berlag

Alle Gartenarbeiten werben fachgemäß ausge-führt. 3at. Bromfer, Erbenheim, Bicib. Gtr. 24

Empfehle mich für meine **Gduhmaderei**

in allen Arbeiten, Soblen und Ried auf und billig Ord, Ailbinger, Beitendirage 28 Oth, 2 Beliendirage 23 Sth. 2.
Wiedhaberer
Schnellichlerei. Reparaturen ichnell u. bill g.
Sobien u. Ried in 2 bis
8 Sid. Leber, Rauerg. 7.

aller Art werden sauber und billig umgegrbeitet Beisberaftrafte 7. 1. Et. Anaben-Ungüge, sowie Wöntel werd, tabellos litend u. gu maßig. Breis angefertigt. Frau G. Buco, Dellmunditt, 81,

Berfette Geneiderin Blufen Rode, Roftume, n. au Saufe noch Runden an. Rab. Rirdnaffe 51. 2 r. Tückt Schneiberin empt fich im Ani. u. Aend. in u. auft. d. Soule. Rheinitrake 60. Gth. Bart r. B. Schneiberin m. Rafia. Orgnienitrake 54, O. 1 L.

Tätowierungen werden schmers. und ge-fahrlos entiernt. Abresse im Tagbi. Berlag. Zo

Edjonheitspilege! Dora Bellinger, Edwal. bader Etrafe 14, 2, am Melbeng Theater. Mallage, Ragelpflege. D. Rudorf, Mittelite. 4, 1, 2. b. Langaasse.

Manicure-Salon M. Bommershelm,

Dotzheimer Straße 2, 1, am Residenz-Theater. Telephon 1178.

Elektrische Vibration -Schönheits-Nagelpflege Haarentf, d. Elektrolyse. Anny Kupfer, Langg. 39 11 Bedicure — Manicure Calon

bon 11-8 abends; bafelbit frans St. Aran Effriebe Meher, Rirdmaffe 19, 2 f.

Elegante Nagelpflege

M. Bommersheim, Lotheimer Etrage 2, 1. Ct. Rahe Residenztheater. Telephon 1178.

Berichiedenes

T+

Fräulein. lange Jahre im Ausland gewesen, jucht liebernahme

einer Billate von Bigarren ob. bergl. Angebote unter Rantionefähig P. 344 an ben Tagbl.-Berlag. Fräulein

22 Jahre alt, 11/4 Jahr auf militärijder Raffenverwaltg. tatig, wünscht fl. Geschäft oter Filiale gu übernehmen. Raution fann gestellt werben. Am liebsten nach auswarts. Off. u. J. 846 a. Tagbi.-Berl

3um Bertauf eines Buroartitele Fraulen ed. junger Mann gef. Off u. G. 846 an Zagbi. - Beri

Suche m. tätig mit 5000 Mt. an Badere Off. u. L. 337 a. Tgbl.-Berl.

Installation.

(Meiller und Angenieur) Mntouf.

Beteifigung auf bem Gebiet ber fanitaren u. maidinentedin.

Inftallation.

Mare und reelle Ungebote für Gib in F158 Wiesbaben

unter P. G. A. 106 an Rubolf Moffe, Frankfurt am Main.

Mödite mid mit 20 009—25 000 Mark
cvi, mebr Kricasinlethe
an oarantiert autaebend.
Geichäit beteiligen. Off.
unter M. 335 an ben
Tagbl.-Berlag. Wer ift Selbfraeber n 600 Mt. acocn balbige idaaklung mit 6 Bros. nien? Dif. n. B. 345 den Tagbi.-Berlag

Wer beteiligt

an rentablem Unternehmen mit einigen Mille? Off. unter & 339 an ben unter & 33 Tanbl.-Berlag

Beldie ebelbent, Dame oder berr würde einem utmen in Rot arratenen Kriener 100 Mt. leiben? Offerten unter S. 346 an den Taabi.-Berlag

Wer leiht 1000 Mit. geg. gute Gicherh. (Mobel) u. Zinfen? Offerten unter O. 844 an Tagbt. Berlag.

500 Mark gegen Sicherbeit sofort gu leihen ges. Off. u. K. 846 an ben Tagbl.-Berl. Bei welchem Kürfdiner ober Mügenmoder fönnte fich ein Kriegsbeschädigter weit, ausb. feb. als Sifis-arb.)? Off. S. 341 T.-Bl.

Wer tauscht herren-halbichube od. Stiefel Gr. 42 gegen gang neue Herren - Lad - Halbidhuh-Gr. 43 Hebro. Bu erfragen im Tagbl.-Berl. Fx

Eine trächtige Ziege gegen eine fette g. Schlachter gu vertaufden. Totheim, Biesbabener Strafe 58 Reftaurant jum Moler.

handfart. u. Leiterwag ju bermiet. Rettenbach u. Gbrift Blüderftrabe 17_

Schauspieler mit etw. Stimme f. Sletich gef. Dif. u. B, 839 an ben Tagb'.-Berl. Ber ift Mitglieb ber

Christlichen Willenschaft?

Bitte Off. u. DR. 841 an ben Tagbi.-Beriag. Ersttl. Pianist Rapellmeifter) frei für En-

842 an ben Tagl.-Berl Theaterab. 2. Rang 2-3. Reihe, Mitte, gef. Off. u. D. 845 a. b. Lagbi. Berl

2 Blage Mittelloge, I. Nang, Abonnement D, abzugeben. Raid, Al. Weinbergftraße I

Ginige Enteriche gegen Legenten einzutaufchen. B.erftabt, Bilhelmftr. 13. heiraten bie nicht,

beb. Sie über auf. Berson u. Kam., über Mitaift. Bermsa., Ruf. Borleb zc. acnau inform. find. Distr. Spezialansfünfte überall. "Rosmos"

Relt-Austunftei u. Deteftin-Austunftei u. Deteftin-Austunftei u. Deteftin-Austunften Eel, 4180.

Taulein,

10 3. fath wünfcht auf befferem Seern in Berbindung guttreten zwede Deirat. Rur ernitaemeinte Angebete u. 29. 336 an ben Zagblatt.

Fräulein, 25 Aabre, angen, Neukere, auter Charaft, w die Be-fanntschaft eines Sandw. Schubmacker beborn, etc. Schibinacher bebota, ebt Einheirat ins Geickäft, Distretion Ehrenf, Offert, mit Wild unter X, 339 an den Toght Bertag erw

3wei jg. Damen

im Alter b. 22-27 Jahren w. mit gwei ebe.benlenben herren befannt zu werben gweds heirat. Off. unter F. 544 an Lagbt. Berlag.

Witte, stattl. Erich., ev., mit eig. Heim und etwas Erip., w. mit ebensolchem herrn von 40-50 3. befannt au m. giv. heirat. Off. u. 6. 840 an ben Tagbi. Berlag erb. Wertmeifter.

Werfmeister,
38 J., aus b. Kelbe gurud,
sucht Briefw. mit Dame
(Birwe nicht ausgeschl.)
aweds heirat. Bermögen
erwänicht. Gefl. Ciferien
mit Kilo unter B. 342 an
den Tagabl. Berlag.

Zhäne in Dame

talentie, Künkle, jucht die Befanntich, difting, reich, derrn zw. Berbe rafung. Off. u. D. 339 Tagbl.-BL

ware sm. Berufeediel folib, to literial; renen geb. i. Mann, 38 3. alt, Gelegenheit geboten, ver-mogenbe Dame, evt. auch alter, fennen gu lernen

aweds heirat.

Einheirat ober Bitme nicht ausgeschl. Off. mit beiber . Disfretion unter 2. 848 an ben Tagbi.-Berlag.

Ernftgemeint. Graffgemeint.
3a. Mann, aus d. Kelde gurudget. 28 3.. Dent it, jucht, da ihm am Blave ied, acfellich Berfehr fehlt, die Befanntich, einer geb. vermögenden Dame sweds Deirat zu maden. Str. eirat zu maden. Str. 18fretion. Offerten u. 2 an ben Tagbl.Berl,

Heirat.

Kaufmann, 25 Jahre aft u. eva., nr. Bermogen, jucht die Befanntich. einer ver-mög. Dame mit angen. Meußern smeds Beirat. Ginheirat in Unternehmen ob. Geichäft nicht ausgeschloffen. Off. mit Bilb unt. M. 344 an ben Tagbl. Beriag. Strengfte Distretion.

Bermögenber Witwer ohne Rinder, fath. 45 3., mit einem Saus und aut. Geschäft, sucht sich m. einem einschen u. tückt. alteren Mädden, auch Bitwe, baldigit zu berbeiraten, Etwas Bermögen erwinsch. Off. u. W. 3 an den Topkl-Berlag.

Unterb., 15 A. aute Grich, fuct Befanntich, am. Ebe mit iunger Bitme, alleinfteb. Befannich, alle infieb...
iunaer Bitwe, alleinfieb...
von bier ober b. Lande, o.,
Rinder, Ana. mit aenau.
Rerb... nicht an., mit Adr.
u Bild. w surüda w... u.
g. 339 an den Aaabl...

Lufrichtig!

Witner, 29 3., flattl. Er-ichein., 1 Kind, wünscht bie Befanntichaft eines anftanb. Mabchens gweds Heirat. Wittoe ohne Kind n. ausgeichloff. Off. m. Bilb u. F. 340 an ben Tagbl.-Berl.

Solide, unschuldig gesch. Frau,

etwas Bermögen, Enbe ber Dreifiger, bie ich verlaffen füh t, möchte fich mit befi. Mann wieber verheiraten. Offerten unter E. 844 an b.n Tagbi. Berlag.

Alleinsteh, geb. Herr

27 J., Christ, aus besserer Familie, 50,000 Mk. Ver mögen, wünscht eine geb. hübsche musikal. Dame, wenn auch ohne Vermög, aber aus angeseh. Fam., zwecks baldiger Heirat kennen zu lernen. Ehrenwörtl. Verschw. zuges. Zu schriften mögl. mit Bild u. W. 314 an d. Tgbl.-Verl. Braver, rechtichaffener Ge jchäitömann, in gutem Ruf, 44 J., Wiver., mit 2 erw. Söhnen, jucht ein anständ. Fräusein od. Witwe in den

mittleren Jahren zweds Beirat tennen gu fernen. Etwas Bermögen erw. Off. unter P. 348 an ben Tagbi.-Berl.

Amtliche Anzeigen Sonnenberg

Befanntmachung,
Musgabe von Lebensmitteln am Donnerstag,
19. Dez 1918, in den biefigen Geschäften. Es entfellen auf iede Berion 75
Bramm Suppen Ar. 48
250 Gr. Marmelade. 30
Gr. K.A. Seife, ferner
finvedner, der verforzungsberechtigt).
Die Lebensmittel-Ausneissarte in vorzumeigen. Befanntmadiuna,

meisfarte ift borauseigen. Sonnenbera 1- 12, 1918. Bucheit. Burgermeifter.

Naffanischer Berein zur Förderung des Handwerfs unter den Juden. E. B.

Die für Conntag, ben 22. Dezember feftgefeste Mitglieder-Berfammlung wird bis auf weiteres verichoben. Der Borftand.

Mit Rücksicht auf die derzeitige Unmöglich-keil telefonischer Verabredung teile ich mit, daß ich

Wochentags (mit Ausnahme des Donnerstag) nachm. 1/24—1/25 (W. Z.) Sprechstunde abhalle (Rosselstraße 20).

Prof. Dr. Weintraut, Aerztl. Direktor der Inneren Abteilung des städt. Krankenhauses

a'ler Art, nach hier u. auswarts, Klavier-u. Flügeltransporte, Ein-und Ausleden von Waggons jeder Art. UnterGarantie gewissenhafter Besorgung. Langjähriger Packer. Tel. 3083. Eigenes Personal.

RISCHER'S Möbel-Transport, Wiesbaden, Jahnstr. 19.

Brattifche Beihnachtsgeschente!



Roffer garantiert echt Rohrplatte in Bebbetb.-Blatte u. Fichtenplatte Roffer in unr beft, folib.

Hoffel alle Größen Roffel große Musiwahl Roffet billigfte preife

Roupee-Roffer Leder-Damentafchen Leder.Brieftafchen Leder-Zigarren-Etui Leder Geldbörfen.

hetiil. Ruiih

Morititraße 7. Telephon 2888, 1195 Hervorragende Auswahl

Kronen Zuglampen Stehlampen Ständerlampen Bettlampen Ampeln Seidenschirmen

Nathan Hess Taunusstraße 5.

!!Pelze!! in großer Ausw. Alaskafüchse und andere Pelzarten zu herabgesetzten Preisen.

Schenk, Gemeindebadg. 4 Toilettenfettseife einige 100 Stück, preisw. zu verk. Angeb. an Karl Fr. Gietz, Albrechtstr. 16.

Bernhard Herrmanns Humorist. Schriften

sollten auf keinem Weihnachtstisch fehlen. Zu haben in den Buch-handlungen. — Preis der Bücher: M. 2.— u. 2.50.

Kein Teuerungszuschlag. Verlag Rud. Bechtold & Co. W! shaden.

Boften Manbelamuira. Ritrone gem. Bf.ffer. r. gem. Mastathl. Bouill. B. Ribest. Grr. 83. B. r.

Raufm. Buckeit. Birgermeiner.
Austacke von Butter am Mustacke von Butter am Mustacke von Butter am Mustacke von den die inder deit persidert sein, wenn ie nicht mehr als 5000 ie nicht mehr als 5000 ie nicht mehr als 5000 Marf Einsommen haben. Auskunft über die vorteilhafte Berufstrankenka se erwitzlegen. :: Ungestellte :: Buchelt, Bürgermeister, pon 9—3. B16342

Moberne Rüchen

fehr preiswert bei Gebrüder Leicher, Cranienftrage 6. belegenheitstäufe

in Brillantfaden. Weihnadtbacidenfe! Edulaaffe 6 1. Bornehme

Speisezimmer in buntel Giche, erftflaflige ichwere Ausführung, empfiehlt febr preiswurbig Gebriider Leicher

Dranienftraße 6. Badpulver, mit u. ohne Gewürs. Dron. Brofinstn, Teiephon 4944, Babnhofftrafe 12.

Ia Apfelwein in Gebinben von 100 Liter an preiswert zu verfaufen. Rah. Dogheimer Strafe 28, 2. Stod rechts.

Ballende Weihnachts-Geschenke. Prima Qualitat Jigarren 50studweise preiswert verfausen Schulgasse 6,

Böfelfala für Omisichlachtung empf. Drogerie Brofinsty, 12 Bahnhofitroke 12. Telephon 4944.

Bon Honwirfel! Blantor, 100 St. 8.20 M., 1000 St. 80 M. Schul-gaffe 6. 1.

Suppenwürze 25-Lit. Ball., b'llig & vert. Klein, Albrechtftraße 23, 1.

Bo'afoblen au baben Cranienitz, 84. Brblenbanblung la Unzündeholz sirfa 500 Sad, & 3 Mart.

hat absuneben R. Ricolai Borfftr. 6. Unzündeholz Budenhola und Tannenholz

fowie Ranthola Bretter, Latten, Stangen u. Bfable liefert frei Daus Mug. Magner Göhne. Simmergeldaft.

Holzhandlung Doubeimerftr.178. Tel 2607 früher Blaues Rreng

fief. Buchenholz, gut troden, per gtr. 6.— Mt., Anmach-holz p. S. 8.25, 2 S. 6.25. Ge andematerial

enb Baumpfah'e empfiehlt Rari Churg, Marftrage 29.

Aus dem Felde zurück, habe meine Tätigkeit wieder aufgenommen.

Georg Kohtz, Architekt, Wartestrasse 9. Fernruf 3004.

Weihnachtsbitte! Berforgungshaus für alte Leute.

Gedenket der bedürftigen Mten!

Gaben werden entgegengenommen in der Anftalt, Schiersteiner Strafte 38, sowie dei den Borstands-migliedern Hern Stadtrat Arnh, Uhlandstrafte 7. Defan Videl, Kheinstrafte 105, Beigeordneten Borgmann, Rathaus, Stadtrat Burandt, Gustav-Frentagstrafte 9. Geitlicher Rat Genber, Lussenstrafte 31, Santäuserat Dr. von Meenen, Lindenhof, Bürgermeister Traves, Kathans, Generalsonjul Balentiner, Werneld 48 jane im Tagblatt-Berjag". F 233 Rerotal 48, fotote im "Tagblatt.Berlag".

Frauringe

massiv Gold in jed. Preislage, stets auf Lager. Durch Anfertigung in eigner Werkstatte

Bußerst billig.

Armband - Uhren, Tula-Silber, prima Schweizer Werke.

Perischnüre, Periohrringe, Moderner Schmuck. Gold-, Silber- n. Doublewaren in reich. Auswahl.

Eig. Werkstatte f. Neuanfertig. u. Reparaturen. Carl Struck, Goldschmied Michelsberg 15. Telephon 2196.

Wohnungs- u. Ladeneinrichtungen

fertig. in einfachfter wie reichfter Musführung.

in Amerit. Riefern in foliber Arbeit vorratig.

Karl Blumer & Sohn Berfftatten für Innenausbau, Möbel- und Labeneinrichtungen

Dogheimer Str. 61. Gernfprecher 113.

Bade im

Badhaus Kranz

Langgasse 56. 6 Thermalbader M. 5 .-Trinkkur und Ruberaum. geoff. 8-1, 21/2-7 Uhr-

Darmstädter Pädagogium

Brivatichule mit bem Lehrziel ber Oberrealichule, bes Realgymnafiums und Gymnafiums, Borbereitung auf alle Schulprufungen, befonbers Primaner- u. Abiturienten-90. Etias. F 76 Examen. Entritt jebergeit.

werben jofort fachgemäß bei reellen Breifen repariert.

Bernipr. 1710 (Grüne Rabler). Rolladen-Institut Wetger, Mauritiusplat 3.

Danksagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Hinscheiden unseres lieben unvergeßlichen Sohnes sprechen wir unseren innigsten Dank aus.

Die tiefbetrübten Eltern: Ph. Dahlem u. Frau, geb. Menger.

Danksagung.

Für bie vielen Beweise innigfter Teilnahme bei bem uns betroffenen berben Berlufte fagen wir unferen tiefgefühlieften Dank.

Wiesbaden und Erbenheim, 18. Dezember 1918.

Frang Fischer und Frau, Ida, geb. Stein.

Feine

Ein gutes Parfum ist stets eine willkommene Weihnachtsgabe. Meine Parfüms haben sich von jeher ausgezeichnet durch

Reinheit und Nachhaltigkeit des Duftes

Geschmackvolle Ausstattung. Ihre Beschaffenheit entspricht auch heute

vollkommen der Friedensware.

Maiglöekchen Auslese . . M. 5.- 10.-Edelstieder M. 8.50 18.— Wunderveilchen . M. 10.— 18.— 30.— Maiblumen, Luxuspackung . . M. 40 .-Orchidee Extra M. 9.- 15.- 22.- 30.-

14. 8. 10. 14. 8. 10. Kleinpackung aller Parfums mit Etui M. 3.50 ohne Etui M. 1 .- 1.75 3.00.

Neuheit:

Armide Luxuspackung M. 50.-

Ein wundervoller Duft, der an den Charakter des zur Zeit nicht lieferbaren, so sehr begehrten Parfums Khasana erinnert.

Gute Marken bekannter anderer Firmen in reicher Auswahl. K48

Wiesbaden Wilhelmstraße 38.

Frankfurt a. M. Kaiserstraße 9. Versand gegen Nachnahme.





Spezial-Ausschank der Pschopp-Brauerei München Mittagstisch, Abend-Essen, Frühstück von 9-12 Uhr.

Täglich abends von 5 Uhr ab:

Ferdy Buschardt.

Schlafzimmer, Speisezimmer, Berrengimmer, Rüchen, Bitrinen, Paneele, Zimmeruhren, Rauchtische, Zigarrenichränte, Etageren, Biertische, Ständer.

Spiel- u. Rähtische, Tectische, Teewagen usw.

in großer Auswahl.

Jean Meinede

Möbel- und Deforationsgeschäft Schwalbacher Strafe 50, Ede Wellripftraße.

Polier-Anstalt für Möbel und Pianos

Spezialgeschäft für Aufpolieren, Beizen, Mattieren etc.

Decken, Kissen, Kaffee- und Teewärmer etc. in fertig, halbfertig u. vorgezeichnel. - Große Auswahl.

Ch. Hemmer, Langgasse 34.

per Rolle, Rohlen, Koto, Holy, beforgt Weimer, Ludwigftraße 6. Telephon 2614.

Alt-nassauische Kalender 1919

ift erichlenen und burch une tols burch jede Buchhandlung zum Preife von 2218. 1.50 zu beziehen.

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei Wiesbaden, "Tagblatthaus".

Derkauf

zu vorgeschriebenen Preisen.

Imprägnierte Regenmantelseide Seidene Unterröcke.

Seidenhaus Marchand.

usverkauf

Geschäftsauflösung

Juwelen, Gold- und Silberwaren

Fr. Lehmann, Juwelier Kirchgasse 70.

Weihnachts-Angebot!

Gebe auf alle

einen Extra-Rabatt von 10%

Vergrösserungen jeder Art liefert in 3 Tagen.

Photohaus G.m.b.H.

Spezialhaus für Amateure. Ecke Friedrichstr. - Man beachte Firma und Hausnummer.

Gute schwarz-wollene

verschiedene Breiten so lange Dorrat reicht.

Conrad Dulpius.

Pelze werben umgeanbert und modernisiert. Mäßige Breife. Martiftrage 6, 1 L. Banger.

Balebinden, a. Onal. w. Aufa. d. Artit. billiaft Alte Kolonnabe 31. Ginal. "Speziairtat Neily"

Biele Tanfidireiben Rum Belbiforben leichte An-icend Kort 8 u.5 Mt. 3 M. Suberfeith Wünden Aarlovian 13. C. Leidifrake 9

Ebierfachen, Boften guri'dgefeste, billig. Mite Rolonnade 31. Theater

Raff. Landes-Theater

Donnerstag, 19. Dezember. 6. Borftellung Abonnement A.

Die Rofe von Stambul Derette in 3 Aften von Bramme . Grünwald, Must von L. Fall demal Palcha Guido Lehrman kondja Gal . Marta Brunn Ridili . Thereje Wüller-Reich

. . Elje Wei Era Taped . Betta Trube Nehlani ichmeb Ben .

Aufit. Leitung: Arthur Rother Infang 4.30, Ende etwa 7.30 Mbr.

Delibeng-Theater. onnerstag: Reine Borfteflung.

Kurhaus-Konzerte

Donnerstag, 18. December. Nachmittags 4.30 bis 6.30 Uhr

Abonnements-Konzert.

tiddt. Aurerchester.

Leitung: Konzertm. W. Wolf.

1. Ouverture zur Oper Der
Kallf von Bagdad. von
A. Boieldieu.

2. Meditution v. Bacb-Gounod.

2. Rosen aus dom Söden,
Walzer von J. Strauß.

4. Fantasie aus Ein Sommernschtstraum. Mendelssei n.

5. Traumhild von F. v. Blon.

Pause.

6. Ouverture zur Oper Der
schwarze Donimo. Auber.

7. Sennermäd-hens Sonitag,
Melodie von O. Bail.

8. Finnie, aus der Oper Der Abonnements-Konzert.

Melodie von O. Finnie aus der Oper Der Freischütze C. M. v. Weber. Freischütze der Oper Der

der verstärkten Hauskapelle

unter Leitung ihres Dirigenten

Tino Katzenbach.

Rheing

Künstler - Spiele

Stiftstrasse 18. Telephon 1036 u. 1278, **Vornehmstes Familien - Cabaret** und Tanz - Palast.

Täglich

Gustav Jacoby und die übrigen Kunstkräfte

sowie grosses Konzert des Tulpenstiel - Orchesters.

Eintritt inkl. Tee, Schokolade oder Bohnen-Kaffee mit Gebäck Mk. 3.50.

Täglich ab 31/2 Uhr

Humor! Stimmung!

26 Marktstrasse 26.

Täglich: Künstler-Konzert.

Vergnügungs-Palast

Gross-Wiesbaden

Heute und folgende Tage:

Cer neus

Anfang 51/2 Uhr, Ende 71/2 Uhr, Sonntage 3 und 51/2 Uhr.

Im Cabaret: 5-Uhr-Tee. :

Im Restaurant: Grosses Konzert.